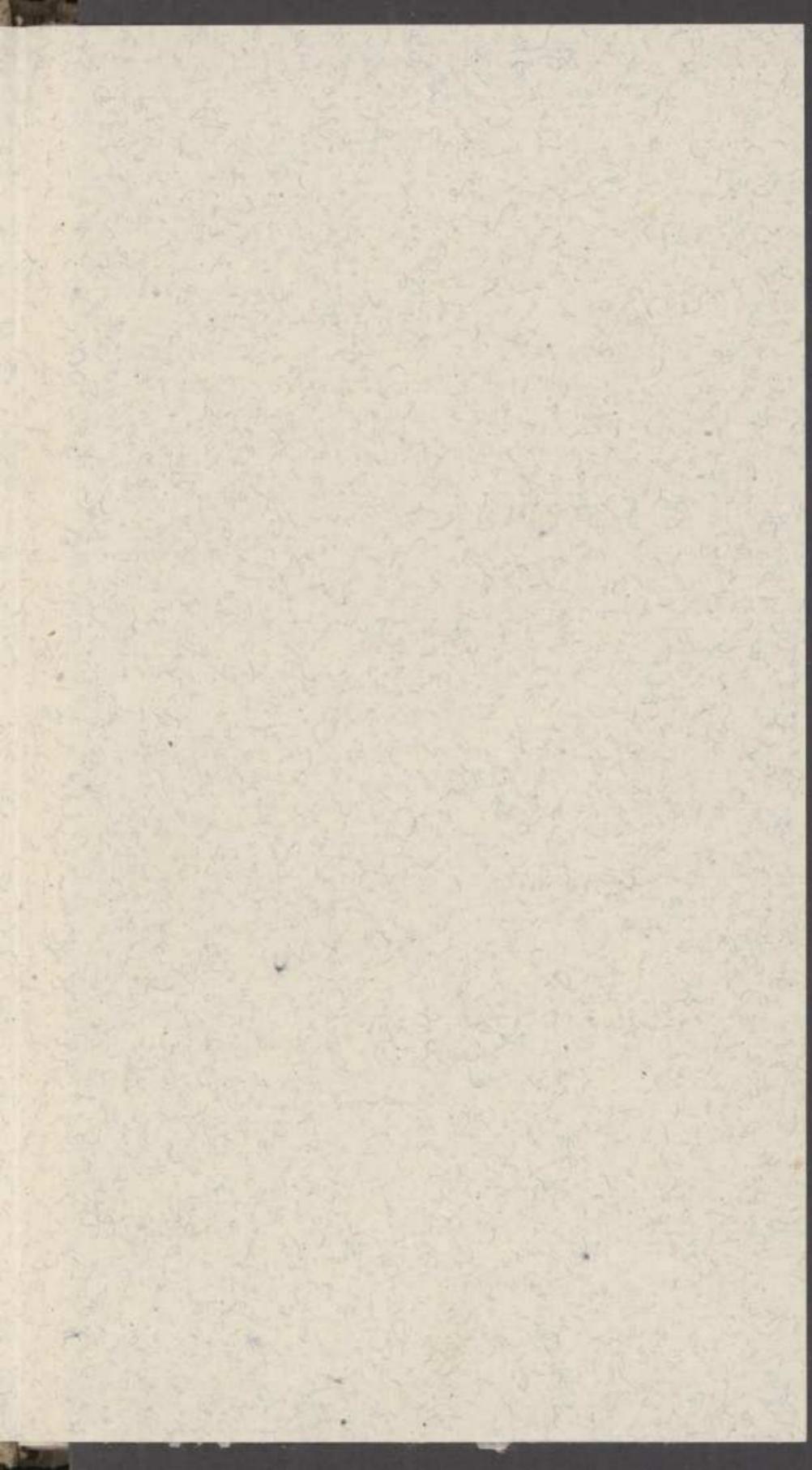
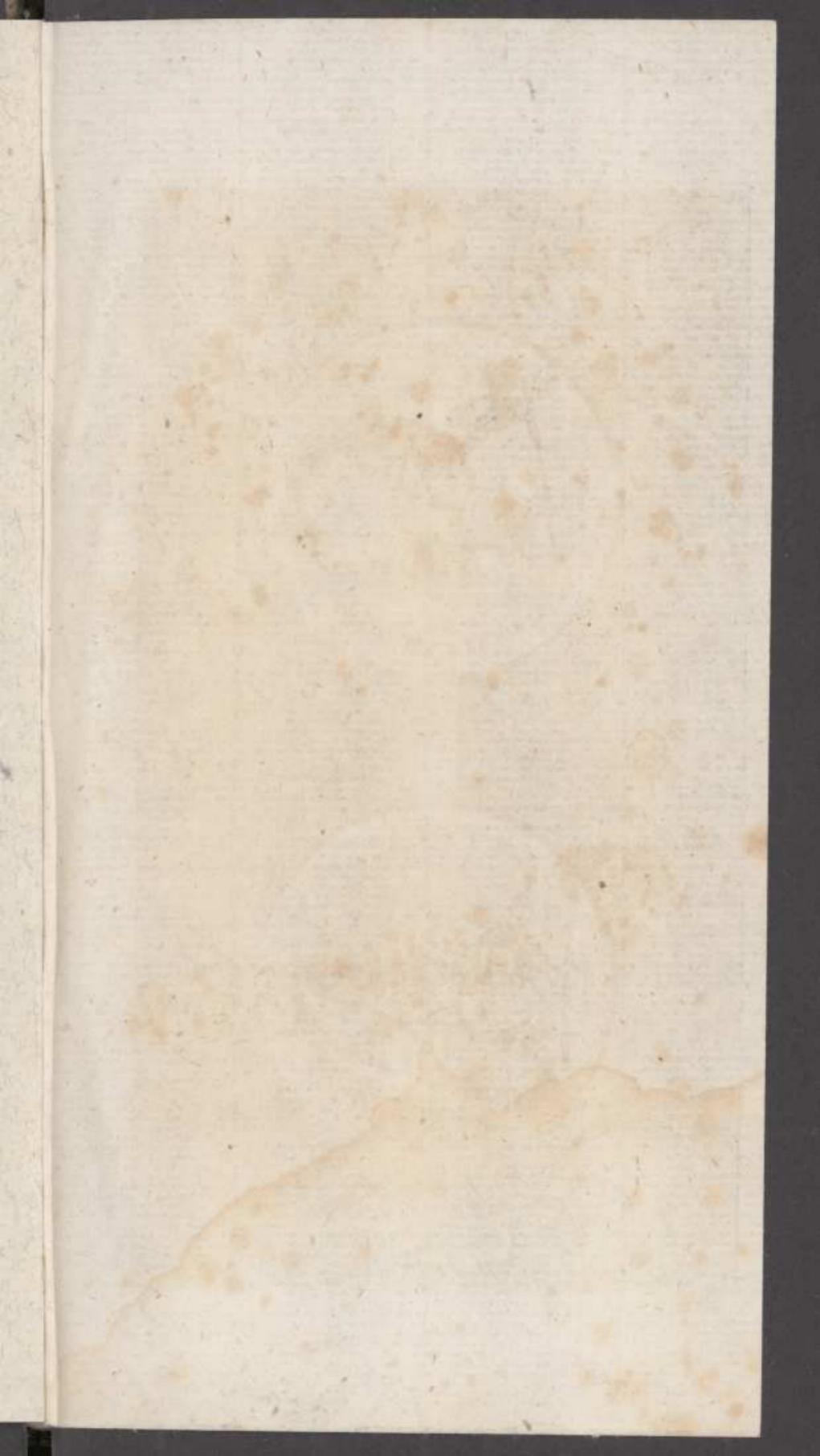


XVIII. 27554.1

77D107



Serial 1257, 307
d/2/23





D. Joh. Carl Conrad Delrichs,

Kayserl. Hof- und Pfalz- Grafen,
würkl. Geh. Legations-Raths, und Herzogl. Pfalz-Zwenbrücksch.
auch Markgräf. Badenschen am Königl. Preuß. Hofe
acereditirten Residenten,
verschiedener gel. Gesellschaften Mitglieds,

M a c h r i c h t

von seinen eigenen, meist zum Druck fertigen

Manuscripten,

und

anderen in seiner Bibliothek vorhandenen,
größesten Theils zum Druck zubereiteten

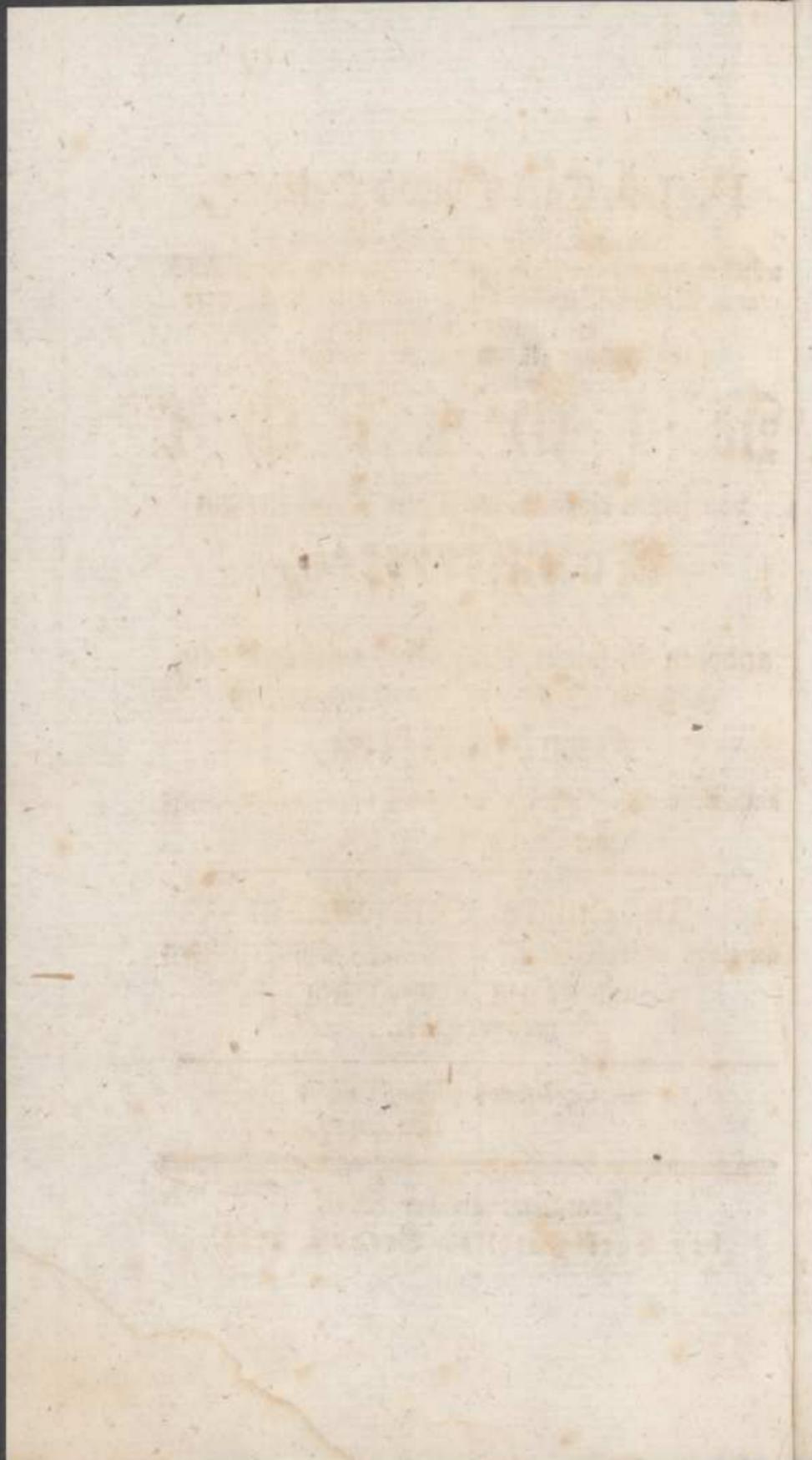
Handschriften,

auch einer ansehnlichen Sammlung ungedruckter Briefe
berühmter Gelehrten.

In einigen Sendschreiben
an einen auswärtigen Freund, auf dessen Verlangen
mit einigen Anmerkungen
mitgetheilt.

— *Cupias non placuisse nimis*
MARTIAL.

Frankfurt an der Oder,
bey Carl Gottlieb Strauß. 1785.



An den Leser.

Sch habe weder Zeit noch Lust, ein Mehreres wegen der Veranlassung zu dieser jetzt, auf vieler Freunde Anrathen, im Druck erscheinenden Nachricht zu sagen, als im Anfange dieser Briefe, fürnehmlich im zweyten schon geschehen ist. Einige von meinen eigenen, auch von fremden Handschriften mögen unter meinen sehr vielen Scripturen noch versteckt liegen; wie mir denn die beyden lateinischen Codices von Pohluischen Staatsschriften, welche ich schon vor längst in einer eigenen Schrift unter dem Titel: *Binos Bibliothecae suae Codices chartaceos Actorum publicorum regni Poloniae strictim recenset et ill. Gymnasio academico Gedanensi Iubilaeum secund. Id. Iun. 1798 solemni ritu celebranti ex animo gratulatur* — (die auch hiernächst der Sammlung der Danziger Jubelschriften einverleibet worden) beschrieben habe, nur eben erst in die Hände gekommen, die sonst a. d. 78 S. noch hätten folgen sollen. Ich erinnere mich nun auch meiner orientalischen Codicum, davon drey vormahls in meinen Beyträgen zur Geschichte und Litteratur a. d. 311 — 316 S. durch den berühmten ehemaligen D. der Arzneygelahrtheit und Rektor der Nicolai Schule zu Leipzig, Reiske, beschrieben worden. Von dem letzteren Codice a. d. 31 S., welchen er für einen Türkischen, der Missionarius

narius Schütz zu Halle aber, für einen Persischen gehalten, hatte dieser mir zugleich folgende Beschreibung mitgetheilet. „Der Titel „des Buchs sey: Scheffing-Metting i. e. Aduo-
catus sive Procurator. Praemissa praefatione,
„schreibt er, sequuntur capita X, quorum Cap. I.
„agit de virtutibus regum. Cap. II de moribus
„pauperum s. populi. Cap. III de moribus docto-
rum ecclesiae. Cap. IV de excellentia tranquil-
latis animi. Cap. V de silentii vtilitate. Cap. VI
„de liberalitate diuitium. Cap. VII de auaritia et
„parsimonia. Cap. VIII de amore et amicitia.
„Cap. IX de imbecillitate. Cap. X de institutione.
„Posthaec venit conclusio libri. Hanc alia quae-
dam excipiunt, vt 1) instructio de lectione Co-
rani 2) Fabula de luscinia et flore.“

Hiernächst hatte ich nur bemeldten meinem würdigen Correspondenten Reiske im 1774sten Jahre noch zwey andere solche Codices und ein paar dergleichen einzelne Blätter zur Erklärung zugeschickt, worauf er mir folgendes geantwortet: „Vom Codice num. I, dem in größerem, „oder länglichem Format, kann ich mehr nicht „sagen, als daß er ein Türkischer Divan oder „Sammlung von Türkischen Gedichten sey. Ganz „sein und leserlich geschrieben. Wer aber der „Verfasser, oder, welches der Inhalt sey, das „kann ich nicht sagen, da ich kein Türkisch ver- „stehe. Num. 2, oder in kleinerem Format, ist „auch Türkisch; doch ersehe ich aus den roth ges- „chriften

„schriebenen Titeln der Capittel so viel, daß es
„ein Türkischer Catechismus sey, die Glaubens-
„lehren und Lebensregeln der Türken enthal-
„tend. Den Namen des Verfassers erblicke ich
„nicht. Num. 3, die beyden einzelnen Blätter,
„find pur arabisch und enthalten Lobsprüche auf
„die vier ersten Chalifen und deren so genannte
„Sigilla. Sigillum aber nennen die Araber die
„Beschreibung, wie einer ausgesehen hat, ob er
„kurz, oder lang, dicke oder dünne, schwarz oder
„weiß gewesen, was für Augen, Hare, Nase—
„er gehabt hat.“

Bey dem Schottischen Briefwechsel bemerke
ich annoch, daß obgleich die Concepce seiner
gelehrten Briefe sehr schlecht geschrieben sind
und viele schwer herauszubringende Aenderun-
gen sich darin befunden, solche gleichwohl durch
meinen ehemaligen Freund, den gewesenen
Königl. Französisch. Hofpred. zu Stettin,
von Perard, welcher mit vieler Mühe al-
les herausgebracht und sie sauber abgeschrieben
hat, zum Druck brauchbar gemacht, auch von
diesen so wohl, als allen an den berühmten
Schott geschriebenen Briefen, der Hauptin-
halt eines jeden, zur geschwinden Uebersicht die-
ser ganzen wichtigen lehrreichen Briefsammlung,
in teutscher Sprache aufgesetzt worden.

Endlich wiederhole ich bey dieser Gelegen-
heit nochmals sowohl meinen Wunsch, als auch
die in der Vorr. zu meinen Fortgesetzten Hi-

storisch-Diplomatischen Beyträgen zur Geschichte der Gelahrtheit in Pommern, (ob. 2 Th.) a. d. 3ten Seite verheissene Prämie von zwey Louisd'or für die Entdeckung und Verschaffung einer authentischen Abschrift des Treptowschen Landtags = Abschieds auf Lucia Tag (den 13ten Dec.) 1534; davon ich am angef. O. in der Vorerinnerung zum 2ten Artik. a. d. 19 u. 20sten S. alles, was davon bekannt geworden, umständlich gemeldet habe; so daß an dessen ehemaligen Daseyn nicht gezwifelt werden kann. Man sehe auch hiebey die Gadebusch'schen Pommerschen Sammlungen im V u. VIsten St. a. d. 74. 98 und folg. S. Dahingegen ich die in gedachter Vorr. a. d. IVten S. auf Verschaffung eines authentischen Exemplars des Kaiserlichen Lehnbriefes über Schwedisch-Pommern vom 1754sten J. versprochene Prämie von zwey Louisd'or aufhebe, da ich mir diese Urkunde schon längst selbst verschafft habe.

Nebrigens wünsche ich, die in meinem vorgebachteten Briefe durch diese Nachricht geäussern guten Absichten erreicht zu haben und hoffe, daß man diese Bogen nur darnach allein beurtheilen, und solchemnach nicht für unnütz halten werde. Geschrieben zu Berlin den 30sten Janner 1785.

D. Joh. Carl Conrad Delrichs.

Erstes

Erstes Schreiben.

Von meinen eigenen lateinischen
Handschriften.

Da Ew. ic. so oft bey mir angefraget, ob nicht von meinen vielen in der Handschrift habenden Ausarbeitungen, besonders von der Zeit meines geführten 21 jährigen Professorams, etwas zum Druck fertig sey? und mich zugleich in diesem Fall ersuchet, solches Ihnen bekannt zu machen, weil Sie, leicht dazu Verleger zu schaffen, glaubten; so thue ich dies zwar jetzt auf Ihr Verlangen, ob ich gleich, da folgende Abhandlungen lateinisch abgefasst sind, ich sie auch nicht gern anders, als alhier unter meinen Augen, zum Druck geben würde, bey jetzigen verkehrten Geschmack wohl am wenigsten hoffen kann, daß sich ein billiger Verleger dazu finden werde. Diese Handschriften sind meist zum Druck fertig:

- 1) *Orationes binae de magnis ac plane singularibus seminarum in jurisprudentiam meritis.*
- 1) *De feminis, iuris doctoribus legitime promotis, professoribus publicis, iudicibus, caussarum patronis et illustribus etiam huius sexus, iuris scientia claris.* In aditione muneric professoris ordinarii iuris naturae, ciuilis et historiae iuris litterariae

A

in

in regio eoque academico Gymnasio Palaeo-Stettinensi XVIII Cal. Ianuar. A. MDCCLII dicta. II) *De feminis arbitris, pacis parariis et legatis.* In depositione eiusdem munieris d. XIHI Sept. A. MDCCLXXIII ultra vicennium ibidem gesti, in splendidissimo auditorum confessu, publice dicta. *Cum adnotationibus necessariis.* —

2) *Iurisprudentia antiqua et hodierna symbolica plagosa, vulnifica, immo capitalis, ex omni iure gentiumque moribus.* Siue de plagarum, in primis alaparum usu iuridico, et poenae experie et maximam partem grato atque benefico. *Conspectus.* Prolegomena. Usus plagarum in iure sine poena, ope historiarum et antiquitatum eruitur: quae studia iuri operam dantibus multifariam utilia et necessaria commendantur. Iurisprudentia Romana atque Germanica *symbolica* plagas etiam atque in primis alapas adhibebat. Quae origo, ratio, quique usus horum symbolorum? Quid *plagae symbolicae?* Omnis iurisprudentia eiusmodi plagis usus. Sect. I. De plagarum, in primis alaparum atque fauinationum usu symbolico ex variarum gentium iure ciuili priuato moribusque. §. I. Manumissio seruorum apud Romanos, interuenientibus plagiis atque alapis, facta. §. II. Quocum ritu conueniunt socii dictio sollempnis per alapas apud opifices, et artis typographicae alumnorum venatoriaeque missio ex disciplina, itemque initiatio noui militis apud Turcas, et per stigmata, s. *notas publicas inustas* apud Romanos, (Conf. etiam Sect. II §. I et Sect. V §. II) neque minus primum nauigantium per mare et ciuitatum Hanseaticarum receptiones iner-

mercaturaे discipulorum, per *plagas*. §. III. Emancipatio liberorum vetus siebat *antestatione* i. e. *aurium træctione* s. *torsione* et *alapis*. Alius apud *Tirolenses* mos liberos e parentum domo exeuntes *stigmate* signandi, ut ita eo certius ad patrios lares redeuntes queant agnoscere. §. IV. De more seruos acquirendi per *alapas*, §. V. et recuperandi: itemque de *aurium perforatione*, tamquam modo retinendi serum in perpetuum: qui apud *Armenios* quoque in firmi amoris coniugialis pignus adhibitus. (Conf. quoque inf. §. VIII.) §. VI. Apud *Germanos* maxime frequentes fuerunt *testium alapae* et *aurium træctio-*
nes, *torsiones* s. *fricationes*, gentibusque septen-
trionalibus, ipsorum, in nuptiarum celebratione,
testium, in rei peractae memoriam, *mutuae ver-*
borationes visitatae. Apud *Romanos* non minus
 testes in nonnullis negotiis haud aliter, quam
 per *antestationem* (§ III) fieri poterant. §. VII.
Alaparum et *plagaram* symbolum a *Germanis*,
 speciatim etiam in iudiciis finium regundorum,
 hodieque adhibetur. §. VIII. *Varium plagarum*
 atque *vulnerationum* amoris testificandi caussa,
 maxime coniugialis, symbolum. Quo spectat
 flagellatorum quoddam genus in *Hispania*, sexui
 muliebri placendi studio, more *Africanorum*.
 Apud *Armenos*, *perforatione aurium* matrimo-
 nium ineuntium initatio siebat: apud *Persas*,
sauciariionibus, *sanguinisque inde profluentis ex-*
suctu, et, apud *Thraces*, *vstitutionibus*. *Lacedaemo-*
niorum et *Megarensum* feminis, *alapis* donare
 iuuenes licebat libidinis excitandæ caussa. Alibi
 maritus *flagris* ad concubitum allectus. A *Ro-*
 manis ea pro foecunditate coniugali promouenda

in Lupercalibus adhibita: inde forte *Protestantum*, in multis Germaniae, nonnullisque etiam extra eam, ut in *Dania*, locis, *virgulae ictus*, tempore quadragesimali, maxime die cinerum sacrorum, ioci caussa, adhuc frequentes. *Bononienses*, *Perusini*, *Neapolitani* et *Patauini* sponsalia *alapis* faciunt, *Saciae* vero populi, *pugna*, pro decidendo simul imperio mariti aut vxoris. §. IX. Apud veteres *Borussos* sponsa misere prius *pulsata* et *fustibus excepta*, in sponsi concedebat potestatem. Apud *Russos* quoque sponsalia *flagris* celebrantur, quae etiam, *Afrorum* et *Americanorum* in regno *Peru*, more, veri atque non fucati amoris coniugialis, immo et gratiae principis erga viros magnos, testes apud illos et *Persas* habentur optimi. *Corforum* contra *vxoribus*, luctus ob mortem mariti testandi caussa, *flagra* consueta. Sect. II. De sauciationum, stigmatum, alaparum et plagarum vsu symbolico ex iure ecclesiastico, in primis canonico - pontificio. §. I. *Iudei*, loco Christianorum baptismi, *circumcisione* recens natorum *saucia*, ex V. T. praescripto, et Catholici in sacramento confirmationis Germ. *Firmelung* ac benedictione noui militis (Conf. etiam Sect. I. §. II et Sect. V. §. II.) *alapis* vtuntur. §. II. Honorum et ordinum *sacerorum* collationes *virgae ictibus* apud hos fiunt, §. III itemque absolutions publicae post adsumtam fidem catholicam, §. IV quod vterius probatur. §. V. Ritus recipiendi excommunicatos in gremium ecclesiae publice, *virgulae ictibus* absoluitur, daemonem vero expellendi, *alapa*. §. VI. Priuatim quoque in symbolum poenitentiae *plagas* sponte accipiunt confitentes: et *Hierosolymam*, conueniendi

niendi sepulcri *Christi* caussa, iter suscipientes, *stigmata* ibi in carnosis corporis sui partibus, imagines sacras repraesentantia, et aliquando ipsos XII apostolos, hos inter vero *Iudam* in natibus locantes, applicari sibi efflagitant: nonnumquam etiam *protestantes* eundem, ex peregrinationibus Catholicorum, famosissimum locum, curiositatis gratia visentes, *stigma* aliquod, at levius, in carpo aut brachio, in loci solum memoriam, aut ioci dumtaxat caussa, sibi fieri volunt. §. VII. Alii, vt flagellantes, *plagas*, suis, sibi ipsis infligunt manibus, satisfactionis propriae caussa: alii puellas et mulierculas nudas, sub pietatis specie, vel salutaris, vt vocant, discipline gratia, *virgulis* caedunt, alii se ipsos *alapis* in sermonibus sacrис, maioris animorum commotionis caussa, praeeunte ipso clero. Sect. III. De plagarum, sanguinis missionis et vltimi supplicii vsu symbolico, ex iure criminali. §. I. Iurisprudentia criminalis *plagis* etiam, *symboli dumtaxat loco*, vtitur in eos, qui non deliquerunt et contra in milites, ob delictum condonatos, immo et fures apud *Romanos*, *pauculi sanguinis fusione*, admonitionis tantum caussa. §. II. quid? quod vltimum supplicium de tota delinquentis familia sumit, non poenae loco, sed ob memoriae damnationem, vltionisque metum, §. III. non minus etiam apud eosdem et *Belgas*, de monstris, et in *Polonia*, de infante, ex incestu iuris gentium procreato, memoriae extinguae caussa. Sect. IV. De plagarum atque alaparum vsu symbolico ex iure feudal. §. I. Iurisprudentia feudalis *alapas* cum *calcatione pedis*, ceu inuestiendi ritum itemque *aurium tractiones*,

tamquam symbolum admittit §. II quid? quod conculcationis colli imperatoris, ut inuestiture cum imperio Rom. Germ. a pontificibus Rom. olim (si fabula vera) exercitae praebet exemplum. Sect. V. De plagarum et in primis alaparum vsu symbolico ex iure publico. §. I. Usus alaparum in inaugurationibus principum: §. II. itemque in emancipatione equestri. His et aliis plagiis creantur etiam milites, (Conf. quoque Sect. I. §. II. et Sect. II. §. I.) et equites. §. III. Plerumque tamen equitum creationes gladii solum ictibus siebant. §. IV. Creabantur sic olim quoque equites litterati, §. V. et apud veteres Germanos, Sundenses speciatim, actores arenae: Katzen-Ritter, more Saxonum, dicti. §. VI. Depositio academica, ex veterum gentium moribus, pueros, pro inculcanda ipsis patientia, insoleque eorum inuestiganda, flagellandi, procul dubio orta, plagiis non minus peragebatur. —

3) *Commentatio iuris Germ. de Botding et Lodding, iudiciis Germaniae, in primis Marchiae Brandenburg. antiquissimis.* Cum emendationibus et supplementis locupletata. Accedunt nouae Observations de aliis nonnullis iudiciis Marchiae Brandenburg. cum vetustissimis, tum celeberrimis, nuncupatis: *Dat Gericht zu der Klincken by Brandenborch; Tu der Crype und tu der Linden in der olden Marck. Des Koniges Kamere tu Tangermunde.* (ex Codice vetustissimo processus Saxonici et speciatim Marchici chartaceo bonae notae Richtsteig, vber das Landrecht dicto, quem mea seruat bibliotheca) itemque aliis: *Prolding. Burding. Landding. Graevending tho Ruppin.*

Ruppin. Dat Mannrecht zue Friedebergk in noua Marchia vocatis. —

4) Ad Commentat. de duarum ac trium et quidem superiorum atque omnium facultatum Doctoribus παραδιπομένα. —

5) Comment. iur. de iusto collegio in vno homine. —

6) In aliorum Commentationibus de eruditorum scriptis, in qnorum elaboratione auctores multum temporis consumserunt, Praetermissa. —

7) De mirandis atque absurdis iurisprudentiali tradendi methodis libellus. —

8) Ad V. C. Georg. Gothof. Kuſteri Bibliothecam hist. Brandenburgic. Ejusque Accessiones, Analecta. —

9) De ICtis in sanctorum ordinem relatis. Cum praef. de aduocato diaboli. —

10) Reliquiae linguae Sclauonicae in nominibus quibusdam regionum et locorum, quae nunc a Germanis, et, hos inter, in primis Marchicis (Brandenb.) et Pomeranis, possidentur. —

11) De stampilla diplomatica libellus. Editio multum auctior. —

12) Progr. exaug. de siglo pontificali: BENE VALETE!, cum plus quam Cfiguris. Edit. multum auctior. —

13) Commentat. de confilio Friderici Guilielmi M. elect. Brand. condendi nouam Vniuersitatem omnium gentium, scientiar. et artium. Edit. multum auctior. —

14) Commentat. de Historiographis Brandenburgic. Edit. multum auctior. —

15) Diss. de libror. et bibliothecar. fatis, in primis libris comeditis. Editio multum auctior. —

16) *Diss. de bibliotheca Neptuni.* Edit. multum au^terior. —

17) *Dictata ad V. C. Io. Frid. Eisenharti Institutionum historiae iuris litterariae edit. nouiss.* de a. c^olocc^oclxiii in usum auditorum antehac exarata. —

18) *Diss. epist. de Friderico Guilelmo Boruss. rege* — — Doctore iuris, *ex numero*, ceterisque supremam in iure, vel aliis facultatibus, lauream academicam haud designatis summis principibus. Editio multum au^terior. —

19) *Diss. epist. historico - iuridica de seruis iuris peritis atque magistratibus apud Romanos.* Edit. locupletior. —

20) *SCHOTTIANA.* Siue reliquiae schedarum atque excerpta commercii epistolici viri post fata quoque celeberrimi, Io. CAROLI SCHOTT — — praemissa ipsis vita et recensione scriptorum. Accedit sylloge aliarum epistolar. celeberrimorum virorum ad alios ex doctrina claros scriptarum.

Eine besondere Nachricht von diesen SCHOTTIANIS werde ich Ihnen künftig mittheilen.*.) Wollen Sie auch meine teutschen, meist zum Druck bereiteten Schriften, wissen; so melden Sie es mir. Ich bin u. s. f.

Ew. ic.

Berlin
den 20sten Febr. 1784.

dienstwilligst: ergebenster
D. Joh. Carl Conrad Delrichs.

*.) Sie steht nun im 4ten Briefe.

Zweytes Schreiben.

Von meinen eigenen teutschen
Handschriften.

Da Ew. ic. der Ihnen letzthin mitgetheilte
Aussatz von meinen meist zum Druck fertigen
lateinischen Schriften angenehm gewesen, und
Sie auch meine in teutscher Sprache grössten
Theils schon zum Druck zubereitete Schriften
zu wissen wünschen; so will ich Ihnen nun jetzt
ein Verzeichniß derselben und nicht allein der
fürnehmlich Pommern angehenden, schon sonst
öffentliche versprochenen,^{*)} sondern auch der
andern in dieser Sprache, geben, ob ich schon
sogleich nicht bestimmen kann, wie bald ich,
wenn ein oder anderes Stück davon zum Abs-
druck verlanget würde, es dazu wegen meiner
vielen Geschäfte, und auch wegen der schon seit
einigen Jahren schuldigen Ausgabe des 2ten
Theils des Chur-Brandenb. Medaillencabis-
nets zur Regierung des Churf. Friderich Wil-
helm des Großen, auszuhändigen im Stande
seyn möchte. Indessen können doch schon solche
vorläufige Anzeigen an und für sich Gelehrten
und Buchhändlern nützlich werden, wenn sie
dadurch erfahren, was bereits von andern bes-

U 5 arbeitet

^{*)} Man sehe meine Pommersche juristische Bibliothek am Ende.

arbeitet worden. Und so wie diese Bekanntmachung zugleich darlegen wird, daß ich sowohl während meines 21 jährigen juristischen Professoramtes zu Stettin, als auch in meinem nachherigen hiesigem Privatleben und bey so vielen andern, und zum Theil sehr wichtigen darwissenschaftlichen gekommenen praktischen Geschäften, nicht müßig gewesen bin; so können dergleichen Anzeigen hiernächst auch den Nutzen haben, daß man zu unter Händen habenden Schriften Beiträge erwarten könne und endlich, daß man die, nach dem Tode eines Gelehrten, annoch vorhandenen eigenen schriftlichen Ausarbeitungen nicht missbrauche und gleich wegwerfe, wie leyder! oft zu geschehen pflegt, sondern von andern Passieren absondere, und jene, weil sie doch brauchbar seyn können, erst von Verständigen untersuchen lasse und nach Besinden sorgfältig aufbehalte. Hier haben Sie das Verzeichniß meiner eigenen, zur Zeit noch ungedruckten, mehrtheils fertigen teutschen Schriften:

Zum Druck in Folio.

- 1) Pomerania et Rugia sigillis illustrata: Oder das durch Siegel erläuterte Pommern und Rügen, in sich enthaltend, der Herzoge von Pommern und Fürsten zu Rügen, nicht weniger der Städte, Flecken, Geistlichen Stiffter, hohen Schulen, gelehrten Gesellschaften, Landescollegien — — öffentliche Siegel in diesen Provinzen, von guten, größesten Theils mit den Originalien sorgfältig verglichenen Zeichnungen, in

in Kupfer gestochen und mit historisch-critischen
Anmerkungen versehen.

Es ist dies das Werk, davon ich schon in
meinen Fortgesetzten historisch-diplomas-
tischen Beyträgen zur Geschichte der Ges-
lahrtheit in Pommern, a. d. 105 S. und
in meinen Historisch-Geographischen
Nachrichten vom Herzogth. Pommern
und Fürstenth. Rügen, a. d. 108 S. Mel-
bung gethan habe.

2) Inuentarium chronologicum ducatus Po-
meraniae et principatus Rugiae diplomatum alio-
rumque documentorum, ab a. Iccclxxxvi. ad a.
clcccxx. publici iuris factorum. Das ist:
Verzeichniß der bereits im Druck vorhandenen
Urkunden ic. zur Historie des Herzogthums
Pommern und Fürstenthums Rügen; wor-
in Kaiserl. Chur- und Fürstl. und anderer
Schenckungen, Lehn-Briefe, Privilegia, Päpst-
liche Bullen, Bischofliche Schreiben ic. welche
die Stifter, Klöster, Kirchen, Synodos, hohe
und niedere Schulen, den Adel, das Lehnwesen,
die Städte, auch besonders darunter die Hansee-
Städte, Commercia, Dörfer, den Zustand der
Bauren ic. dieser Lande angehen, nicht weniger
die Krieges-Manifeste, Friedens-Schlüsse,
Bündnisse, Vergleiche, und andere wichtige hies-
her gehörige öffentliche Briefe ic. so viel deren
jetzo im Druck vorhanden, ihrem Haupt-Inhalte
nach, in einer richtigen Zeit-Ordnung vom
786ten bis zum 1720ten Jahre incl. und mit
Nachweisung, wo ein jedes Stück zu finden,
aufgeführt sind, versertiget, und mit einem zum
nußbar

nutzbarer Gebrauche eingerichteten Register, auch einer Einleitung, welche meine vermehrte Nachricht von diplomatischen Betrügern in der Pommerschen Historie, enthält, versehen.

Dieses sehr brauchbare und unentbehrliche Werk, eine Arbeit von mehr, als 30 Jahren, welche ich, mit großer Mühe und Geduld, auch vielen Kosten-Aufwand, so weit zum Stande gebracht habe, daß sie bey habender Muße, binnen Jahr und Tag, ans Licht treten könnte, ist nach Art des sel. D. Pet. Georgisch Regestorum chronologico - diplomaticorum und sel. Christ. Schöttgens Inuentarii diplomatici historiae Saxoniae superior. einzgerichtet, und wird höchstens 2 Alphabeth, auf gespaltene Columnen gedruckt, stark wersden. Man möchte meynen, daß diese beyde Werke mir bey meinem Inuentario sehr hätten zu statten kommen können. Allein der Augenschein wird einen jeden lehren, daß das erstere nur etwa 70-80, und das andere, ob es gleich dem Titul nach ganz Ober-Sachsen, und also auch Pommern, angehen sollte, gar nur 3, Pommern betreffende gedruckte Urkunden anführet; dahingegen ich in meinem Inuentario weit über 3000 dergleichen nachgewiesen habe; darzu ich mehr als tausend Bücher nachgeschlagen, und viele davon mit schweren Kosten selbst anschaffen, aus solchen aber, so nicht käuflich, oder geliehen, zu erhalten gewesen sind, durch einen kostbaren Briefwechsel, Nachrichten einziehen müssen.

Zum

Zum Druck in Quarto.

3) Diplomatische Beiträge zur Erläuterung der alten deutschen Rechte und Gerichte, insbesondere der Pommerschen und der Geschichte dieser Provinz; welche auch als eine Fortsetzung der ausserlesenen Sammlung glaubwürdiger Urkunden und Nachrichten, die zur Kenntniß der Landes-Verfassung und Rechten des Herzogthums Vor- und Hinter-Pommern, wie auch des Fürstenthums Rügen gehören, angesehen werden können.

Turpe est in patria sua peregrinum agere.

CASSIODORVS.

Diese Beiträge enthalten folgende ungedruckte Stücke:

I) Von des Herz. Swantibor III. Besitz vieler Städte und Güter in Franken. II) Verbesserungen und Zusätze zu Christoph Herrmann von Schweder gedruckten Anmerkungen über die Hinter-Pommersche Lehns-Constitution. Aus dem Original des Verfassers nebst einem Anhange von XL neuen Documentis mitgetheilt. III) Urkundliche Geschichte des von dem Churf. Friedrich Wilhelm von Brandenb. zu Stolpe errichteten Schöppenstuhls, so jetzt zu Alten-Stettin und mit dem dasigen Provincial-Criminal-Colleg. bey der Regierung verknüpft ist. IV) Vom Pasewaltschen Schöppenstuhl und dortigem Rechte. V) Vier vermischte Ans-

Unmerkungen von besondern peinlichen Strafen, und einer ehemaligen sehr harten Tortur in Pommern: A) Von der Strafe des Lebensdigbegrabens, wegen eines Kinder-Mords, an Gerdrueth Borcken vollzogen. Aus gerichtlichen Actis. B) Von der Strafe der Tonne, daraus vermutlich hernach der Spanische Mantel entstanden ist. C) Von der Strafe in Öl zu sieden. D) Von der Tortur, die Pommersche Mütze oder Crantz genannt. VI) Vom Kunkel-Lehen. VII) Des Herzogl. Pommersch. Geh. Cammer-Raths, Heinrich Schwiechell Deduction für Pommern, wider Mecklenburg, wegen des Sessions-Streits auf Reichstagen, den Fürsten und Ständen auf dem Reichstage zu Regensburg im 1613ten Jahre überreicht. Nebst einem Vorbericht, worin das Leben dieses Mannes mitgetheilet wird. VIII) Von alten Gesrichten zu Colberg und dem dortigem Rechte. Desgl. Willführ von der Raths-Wahl daselbst vom 1364. und 1452ten Jahre. Aus einer alten Handschrift. VIII) Büthener-Recht im Lande Lauenburg und Bütow. Nebst einem Vorbericht. X) Zwen merkwürdige Protocolla vom 16. und 17. Aug. 1620. welche der zu Alten-Stettin in selbigem Jahre wegen Zauberey mit dem Schwert gerichteten und hernach verbrannten geissl. Klosters Fräulein in Mariensließ, Sidonia von Borck, Urgicht und Todes-Urtheil enthalten. Aus einer alten Handschrift. XI) Verhandlung wegen des Ranges des Decani capituli Colbergensis. XII) Der Vieh-Hirten Hänse A) zu

A) zu Massow, B) zu Satzig, und C) zu
 Stargard Priuilegia vom 1554sten J. XIII)
 Alte und neue statuta und andere Documenta
 von der Sülze zu Colberg vom 1302. 1587.
 1590. 1604. 1614. 1633. 1642. 1660. und
 1679. J. Nebst einem historisch. Vorbericht
 von andern Saltz-Quellen in Pommern, und
 insbesondere von dem Ursprunge, der Lage
 und Güte der Colbergischen. XIV) Erwies-
 sene Geschichte des h. R. Reichs Erz-Jäger-
 meister-Amts bey dem Herzogthum Poms-
 mern. XV) Diplomatische Geschichte der
 Münz-Gerechtigkeit der Pommerschen
 Städte. XVI) Von der nicht seltenen, auch Poms-
 merschen Lehns-Recognition durch ein paar
 Hosen. XVII) Vom Hutgelde in Pom-
 mern bey Belehnungen, oder vielmehr Ein-
 weisung in ein schon ertheiltes Lehn. XVIII)
 Alb. Georg von Schwarz Fragmentum,
 von der Bekkehrung der Pommern und Rü-
 gianer zum Christenthum. XVIII) Zuverlâf-
 ges Verzeichniß der Schloßgesessenen von
 Adel im Herzogthum Pommern Stettinischen
 Orts, wie sie selbst auf der Landes-Huldigung
 Anno 1601. zu Alten-Stettin sich angesaget.
 Nebst einem Verzeichniß der adelichen Ge-
 schlechter in Pommern und Rügen, auf wel-
 che Gedächtniß-Schriften im Druck vorhan-
 den sind. XX) Verhandlung wegen der
 Schloßgesessenen in Pommern Vorzüge und
 ihres Ranges. XXI) Urkundlicher Erweis
 der Lehns-Verbindungen des Herzogthums
 Pommern mit dem Chur-Hause Brandenburg.

XXII)

XXII) Auszug aus SAM. ELARDI, *Praepos. zu*
Gollnow, historischem Sinnspruch:

Recht fromm
 Ohne Pharisäer Ruhm,
 Ein gut Christenthum.

Vom Pommersch. *Pietismo*, mit Anmerkungen erläutert. XXIII) Register der merkwürdigsten Sachen, so in DAN. CRAMERI gross. Pommersch. Kirchen-Chronick (Stettin 1628. fol.) enthalten sind. *) Nebst einigen Anmerkungen und Verbesserungen zu dieser Chronik von J. C. Schumann. XXIV) Von der reformirten Hof-Prediger in Pommern Rang von den J. 1668, 1677, u. 1721, und daß die Reformirten an den Orten, wo sie keine Preddiger ihrer Confession haben, von den iuribus stolae bey Beerdigung ihrer Todten eximirt seyn sollen. 1742. it. des Churf. von Brandenburg FRID. WILHELMI Fundatio simultanei in der Augustiner-Kirche zu Stargard zwischen den Reformirten und Lutheranern. 1682. XXV) Historische Nachricht von der Pommerschen Statthalterschaft, Regierungs-Praesidentur, Schloß- und Amts-Hauptmannschaften, Land-Voigteyen und Burg-Gerichten. Nebst der Burgs-

*) Die berühmten Verfass. der Hamburgischen Bibliotheca historicae, Cent IV. a. d. 141sten S. haben schon längst über dieses Werk, eine der besten Chroniken, ein umständliches Register zu haben gewünscht; da sie am Ende ihrer Recension derselben schreiben: Nur tausendmahl Schade ist es, daß sich niemand die Mühe genommen hat, einen in dicem über dieses mit so vielerley Musterie angefülltes Buch zu machen.

Burggerichts-Ordnung zu Pyritz. Publ. das selbst auf dem Rathhouse den 13. Jun. 1601, und 3 Rescripten, daß die von Adel und Burg gesessene, in Bestätigung und Einführung der Magistratspersonen in ihren Gerichten in den Mediat-Städten, nicht beeinträchtigt werden sollen, vom 1738, 1753, und 1760 (J. XXVI) Der zu Stockholm zwischen Schweden und Brandenb. den 22sten Dec. 1698 wegen Pommern errichtete sehr wichtige und seltene Grenzrecess. Nebst einem dazu gehörigen Protocoll. Act. Berlin den 30 Merz 1699 und dem darauf erfolgtem Nebenrecess. d. d. Berlin den 31sten Merz 1699. (XXVII) Beschreibung oder Bestellung des Gerichts über einen gefundenen Entleibten, da beydes, des Entleibten und des Thäters Namen unbekannt. (XXVIII) Historisch. Diplomatische Nachricht von dem vormaligen Reichs-Gräflichen Geschlechte der von Dewitz in Mecklenburg und Pommern, insbesondere von der Entstehung und Einziehung dieser Würde. (XXIX) Gutachten, die Oresundsche Zollfreyheit der Pommerschen Städte betreffend, welches ich auf Verlangen des vormaligen Königl. Preuß. Geh. Staats-Krieges- und Finanz-Ministers, Freyh. von der Horst, Excell. ertheilt habe. (XXX) Des Obersten von Mardefeld Grenz-Relation von Pommern und Mecklenburg und theils der Ufermark. 1650. (XXXI) Extracte aus Churfürstl. Brand. und Herzogl. Pommersch. annoch ungedruckten Verträgen und anderen dazu gehörigen Rescriptis, den

Punct de ciuib. Marchicis et Pomeranicis non
arrestandis betreffend, von den Jahren 1551,
1563, 1566, 1612, 1621, 1689, und
1696. XXXII) Kurzer summarischer Bericht,
wie und woher sich die Kriege zwischen den
Märkern und Pommern entsponnen, und wie
von Pommern an Brandenburg die Success-
sion versichert worden. (Bis an die Zeit des
30jährigen Krieges). XXXIII) Von der un-
glücklichen Heirath des Herz. Bogislav X
von Pommern mit des Churf. von Brandenb.
Friedrich II Prinzenſin Tochter Margaretha.
Nebst dem lateinischen Notariats-Instrument
des, wegen Räubereyen, verdächtig gewor-
denen und enthaupteten Simon von Lode,
für gedachten Herzog, um die Prinzenſin eines
Ehebruchs zu bezichtigen und dadurch darzu-
thun, daß der Herzog deren Mitgabe, die von
Märkischer Seite zurück gefordert worden,
als der unschuldige Theil, nicht wieder zurück-
geben dürfe. 1498. XXXIV) Nachlese von
24 annoch ungedruckten, auch in dem ganzen
von Dregerschen Codice dipl. Pomeraniae
vicinarumque terrarum, sowohl in dem ges-
druckten iſten B. als in allen übrigen noch
ungedruckten Bänden nicht vorkommenden
Urkunden, welche öffentliche Handlungen
zwischen dem Churh. Brandenb. und den Her-
zögen v. Pommern von den Jahren 1236 bis
an das Ende der Herzogl. Regierung in sich
enthalten. Nebst einem Verzeichniß aller
Brandenburg-Pommerschen im 2ten und
folg. Bänden des annoch ungedruckten von
Dregerschen Codicis dipl. Pom. vorkommens-
den

den Urkunden. XXXV) Authentische Nachweisung, mit welchem Rechte die Pr. Pommerschen Städte bewidmet sind. Aus den Bewidmungsbrieten selbst, mittelst Anführung der gedruckten und Beyfügung der ungedruckten, aus Originalien oder archivischen Copehenen. XXXVI) Nach den Landesgesetzen von mir ausgefertigtes Responsum über die Frage: ob in Pr. Pommern die Testamenta nur a Notario und 3 Zeugen, wenn es nicht holographa, diese aber nur mit 2 Zeugen, und Codicilli auf gleiche Art, aufgenommen werden dürfen? welche bezahend erroiesen worden. 1772. XXXVII) Mein rechtliches Gutachten über die Frage: Ob eine Wittwe, welche zu Stargard im H. Pommern, nach Lübschem Rechte in communione bonorum totali mit ihrem unmündigen Kinde verblieben; auch daher, von der, durante ea, demselben von seiner Elter-Mutter väterlicher Seits, zugefallenen Erbschaft, die Helfste begehrn, oder aber, ob das Kind diese ganze Erbschaft, non obstante ea communione, gänzlich und allein pleno iure fordern könne? XXXVIII) Urkundliche und Actenmäßige Anzeige von der Zollfreiheit des Vor-Pommerschen Adels und der dortigen Beamten, in Vor- und Hinter-Pommern, auch in der Chur- und Neu-Mark, und der Hinter-Pommerschen von Adel und Beamten in der Neu-Mark; desgleichen der Chur- und Neu-Märkischen von Adel und Beamten reciproquen Zoll-Freiheit. XXXIX) Historisch-geographische Nachricht dererjenigen Städte, Flecken, Schlosser, Klöster und

Dörfer, welche vormahls in Pommern gebauet und angeleget worden, nachher aber, theils durch Krieg, Feuer, Wasser, theils durch andere Unfälle, wieder untergegangen. Aus geschriebenen und gedruckten Pommerschen und anderen Scribenten, auch sicherer Urkunden, in alphabetischer Ordnung, ihren Namen nach, zusammen getragen und nachgewiesen. XL) Untersuchung der verschiedenen Meynungen über die Frage: Woher es komme, daß die Crone Schweden noch nach dem Stockholmer Frieden, einen Prälaten-Stand im Königl. Schwedisch-Pommern, in Landes-Verordnungen ausdrücklich nennet, (wodurch auch die dortigen Gelehrten in Titulaturen also immerfort schreiben;) da doch niemahls ein Prälaten-Stand im Schwedisch-Pommern gewesen, noch jetzt ist, und dies vom ehemaligen Bisthum Cammin ohnmöglich hergeleitet, noch sonst auf irgend eine andere Art begründet werden kann. XLI) Unvorgreifliche Gedanken von dem Pommerschen Adel und desselben Ursprung, ob er Deutsch oder Wendisch, und wenn er ja nach etlichen Geschlechtern Wendisch, ob der Wendische Adel geringer als der Deutsche zu achten? von Georg Carl Schröner Lyc. Colberg. Correct. Mit meinen Anmerkungen und Zusätzen. XLII) Mich. Frid. Quade historischer Bericht von dem uralten berühmten hochadelichem Geschlecht der Herren von Grumekow, worin von dem Ursprung und Alterthum, den vornehmsten Personen, besonderen Vorrechten oder Vorzügen dieses Geschlechts

schlechts gehandelt wird. Zur Erläuterung der beigefügten, sowohl Stamm- als Ahnen-Tafel, aus den vorhandenen alten Urkunden und andern authentischen Documenten abgesetzt. Mit meinen Zusätzen.

Da dieses Werk einige Alphabeth stark werden möchte; so könnte es Theilweise, auch wohl ein und anderes Stück der grösseren Abhandlungen, als Num. II, III, XIV, XV, XXII, XXIII, XXVIII, XXXIV, XXXV, XXXIX daraus besonders zum Druck mitgetheilet werden.

4) Diplomatische Beyträge zum Rechtswesen der Stadt Alten-Stettin, worin derselben bisher ungedruckt gewesene Priuilegia, Statuta und Ordnungen, auch der daselbst vorhandenen geistlichen Stifter Fundationes, Dotations, Priuilegia und Satzungen enthalten. Als ein Corpus iuris Stetinensis anzusehen.

NON PROXIMA SEMPER NOTA MAGIS.

Dieses Werk wird, außer einem sehr wichtigen und brauchbaren, auch in diesem Be tracht vollständigen Diplomatario particulari Palaco - Stetinensi, insbesondere das Stettinische Recht wegen der Erbfolge, wenn kein Testament vorhanden ist, erläutern, und sowohl dasjenige, so vom Sibrand übergangen worden, als auch eine umständliche und mit sehr vielen von E. E. Rath dieser Stadt, bis auf die heutigen Zeiten, gegebenen Declarationibus versehene Nachricht vom Stettinischen Heergewette und der Gerade mits

B 3

theilen,

theilen, nicht weniger auch das wichtige Rathhäusliche Reglement vom 1723sten Jahr, und der St. Marien-Stifts-Kirchen- und Herren-Freyheit Gerechtigkeiten, wie auch der dasigen Französischen Colonie besondere Freyheiten, und andere dergleichen durch den Druck noch nicht gemein gemachte Satzungen enthalten; überhaupt aber in lauter ungedruckten Nachrichten, der Stadt Gerechtsamen, und derselben innere Verfassung in Rechts-Kirchen-Commerz- und Policey-Sachen darlegen. Dergleichen höchstnöthiges Werk zwar schon längst von sehr vielen gewünschet, aber noch nicht zum Stande gebracht worden. Es wird ohngefehr 4 Alph. stark werden.

Durch Hülfe meines Inuentarii chronologico - diplomatici Pomeraniae kann ich desto zuverlässiger versichern, daß sowohl in dem vorgedachten Diplomatario Pomeranico universali, als in diesem Diplomatario particulari Palaeo - Stetinensi und allen meinen diplomatischen Abhandlungen sich schwerlich eine Urkunde finden werde, die als ungedruckt von mir angegeben worden und sonst schon gedruckt vorhanden sey.

5) Fortgesetztes erläutertes Chur-Braunschweigisches Medaillencabinet, nach richtig in Kupfer, von lauter Originalien, abgebildeten, beschriebenen und in chronologischer Ordnung, größesten Theils aus archivischen Nachrichten, historisch erklärten Gedächtnismünzen. Zur Geschichte des Churf. Friederich Wilhelm des

des Großen. Nebst einem Grundriss zu einer besonderen, noch nicht vorhandenen Geschichte der großen Thatsachen dieses Churfürsten zu Friedenszeiten.

Zum Druck in Octavo.

6) Entwurf einer Bibliothek von gedruckten und ungedruckten Schriften zur Pommerschen Kirchen-Geschichte. Mit Historisch-Critischen Anmerkungen.

7) Entwurf einer Bibliothek von gedruckten und ungedruckten Schriften zur Pommerschen politischen Geschichte. Mit Historisch-Critischen Anmerkungen.

8) Entwurf einer Bibliothek von gedruckten und ungedruckten genealogischen und dahin gehörigen Schriften, von allen Gräflichen, Freyherrl. und adelichen Geschlechtern des Herzogth. Pommern und Fürstenth. Rügen. Mit Historisch-Critischen Anmerkungen.

Dies sind die 3 noch rückständigen Theile von meiner in Pommern Stückweise herausgegebenen allgemeinen Pommerschen Bibliothek, deren Vollendung theils durch meinen Abzug aus dieser Provinz 1773, theils aus andern in der Vorrede zu meinem Entwurf einer Pommersch. vermischten Bibliothek — angezeigten Ursachen, bis hieher nicht geschehen ist, aber zum öfteren von mir verlangt worden. Daher ich auch nun, so bald ich nur so weit kommen kann, diese 3

Theile annoch auszuarbeiten gedenke; worzu die erforderlichen Materialien und größten Theils die Schriften selbst, längst in meinen Händen sind, die wenigen aber, so mir abgeschen, vormahls zum Gebrauch gehabt, und das nöthige mir daraus gemerkt habe.

* * *

9) Hrn. Joh. von Castillon — akademische Vorlesung über das, von einem geschickten Mann zu Berlin, erfundene, sehr curieuse und kunstreiche Uhrwerk, mit einer von selbst sich bewegenden Erdkugel, welche die Stunde, den Tag, Monath und alle Bewegungen der Erde zeigt, Mit Kupfern. Aus dem Französischen übersetzt und von (mir) dem jetzigen Besitzer dieses Kunstwerks, mit einer Historisch-Critischen Vorrede versehen.

10) Historisch-Critische Nachricht von einem alten und kostbaren lateinischen Codex der ganzen Bibel, größten Theils nach der Vulgata, auf dem allerfeinsten Pergament und mit den saubersten ausgemalten Figuren im kleinen Octavformat, welcher sich in meiner Bibliothek befindet.

11) Joh. Adam Bernhards Curieuse Historie der Gelehrten. Mehr, als noch einmahl so stark vermehrt.

12) Etwas von dem ehemaligen Pfälzischen Geckengericht und anderen alten närrischen Gerichten über Menschen und Thiere. Auch von

von den vormalhigen öffentlichen Narrenfesten und Narrengesellschaften fluger und zum Theil angesehener Personen.

13) Mein Briefwechsel mit dem berühmten ehemal. Königl. Hofprediger hieselbst, Christ. Scholtz über die Coptische (oder, welches einneren, Aegyptische) Litteratur und Sprache, und Coptische Handschriften in der Königl. Bibliothek zu Berlin. 1753 — 1756.

14) Meine historische Nachricht von den akademischen Würden in der Musik und öffentlichen musicalischen Akademien und Gesellschaften. Stark vermehrt.

15) Meine Geschichte der Königl. Bibliothek zu Berlin. Mehr, als noch einmahl so stark, vermehrt.

Da ich zum öftern von auswärtigen Freunden befraget worden bin, ob dieses, oder jenes rare Buch auf der Königl. Bibliothek hieselbst seyn, und ich vormalhs, als man noch dort den freyen Gebrauch der Catalogorum haben und solche selbst nachschlagen konnte, diese Art Bücher darin aufgesucht und in meinem Hands Exemplar des Vogtschen Catal. libr. rarior. vom 1747sten J. angemerkt; so will ich solche bey dieser Gelegenheit, nach dessen alphabetischer Ordnung, hier anzeigen; wodurch manchem, der ein wichtiges rares Stück lange gesucht, ein Gefallen geschehen wird, wenn er nun ohne Umständen und ohne die herren Bibliothekarien beunruhigen zu dürfen, von vielen ders

gleichen Büchern erfahren kann, wo sie anzutreffen sind. Jedoch schien mir, als ich diesen Auszug machte, wahrgenommen zu haben, daß mein Freund, welcher mir bey dem gedachten Aufsuchen geholfen, *) verschiedene solche Bücher, die, so viel ich mich nach so vielen Jahren noch besinnen kann, wirklich da sind, übergangen haben müsse. Die ehemaligen bemerkten sind folgende:

A.

A. d. 2 Seite Nicolai Abrami Pharus	
= 4 =	Valent. Acidalii Epist.
= 5 =	Acta apostolorum
= 6 =	Acta sanctorum
= 11 =	Aelianii variae Historiae
= — =	Aeneae Sylvii sen. — Opera
= 12 =	Scipionis Agnelli Disceptationes
= 13 =	Lionardo Agostino Gemme
= — =	Christoph. Agricolae Anti-Pistorius
= — =	Ejusd. Anti-Pistorianum propugnaculum

A. d.

*) Es war der gelehrte ehemalige reformirte Prediger an der Werder- und Neustädtischen Kirche zu Berlin, Melch. Lud. Wiedemann, welcher mit der Ausgabe eines Auszugs aus dem allzu weitläufig angefangenen und dadurch sehr festbahr gewordenen Clementschen Werk von raren Büchern, 1753 den Anfang gemacht; davon aber bis 1755 nur 4 St. in gr. 800, welche im Buchstaben B mit den Bibeln aufzuhören, durch seinen frühzeitigen Tod, im Druck erschienen sind. In diesen hatte er zugleich alle im gedachten bekannten Clementschen Werk angeführte, auch andere mehrere solche von Clement übergangene Bücher, und rare verschiedene Ausgaben, die in der hiesigen Königl. Bibliothek vorhanden waren, besonders dabei bemerkt.

- ¶. d. 15 Seite Henr. Cornel. *Agrippae de occulta philosophia*.
- = — = Eiusd. de incertitud. scient.
 - = 18 = Lieuwe van Aitzema Historie
it. Recus. in Gravenhage
 - = 20 = *Alcorani editionem Arabicam*
it. Hinckelmannian.
 - = — = *L'Alcorano di Macometto*
 - = — = *Alcoranus Mahometicus*
 - = 21 = it. ex edit. lat. *Maracci*
 - = — = *Alcoranus Franciscanorum*
 - = 22 = Bernardo Aldrete Canonigo
 - = — = Vlyss. Aldrouandi Museum
 - = — = Marquis de Alegrete Manuel
 - = — = Nicol. Alemanni de Lateranensibus
 - = 23 =
 - = — = Theoph. *Alethei Discursus*
 - = 26 = Theod. Ianf. ab Alzeloven de
vitis
 - = — = Ambros. de Altamura Bibliotheca
 - = 27 = Andr. Althameri Commentarius
 - = 30 = S. Anastasii Sinaitae anagogic.
 - = — = — — — Οδηγος
 - = 33 = Io. Valent. *Andreae scripta*
 - = 34 = Regis, senat. populique *Angliae*
sententia
 - = 35 = *Anselmi Lucensis, Collectio*
 - = 36 = *Antithesis Christi et Antichristi*
 - = — = Nicol. Antonii Biblioth. Hispan.
 - = — = it. Romae ex offic. *Angeli Tinassii*
 - = 37 = 1672
 - = 38 = Alex. *Aphrodisaei Commentar.*
 - = — = Pet. Apiani et Barth. Amantii In-
script.

U. d. 39	Seite	<i>Apicci Coelii de obsoniis</i>
=	—	Commentarius in <i>Apocalypsin</i>
=	40	= <i>Apollodori Bibliotheca</i>
=	41	= <i>Apologiae reuerendiss.</i>
=	—	= <i>Apologie pour Jean Chostel Parisien</i>
=	—	= it. edit. cum additamento 1610. 8vo.
=	42	= Pet. de <i>Abano</i> elementa magica
=	43	= Scipio <i>Aquilianus</i> de placit. phil.
=	—	= Caes. <i>Aquilinii</i> de tribus histori- cis
=	44	= Daphnaei <i>Arcuarii</i> furthe, doch
=	45	= Pet. <i>Aretini Cappriccioli</i>
=	46	= Raggionamenti di M. Pietro <i>Are- tino</i> .
=	48	= Ejusd. La Ficheide del P. Siceo
=	—	= — La terza parte de Ragiona- menti
=	49	= — La Puttana errante
=	53	= La Bibliotheque <i>D' Aretin</i>
=	—	= Bcned. <i>Aretii</i> Commentarii
=	54	= Ioh. <i>Arnds</i> Vier Bücher
=	56	= Iusti <i>Asterii</i> Deploratio
=	57	= Ejusd. Examen comitior. Ratis- bon.
=	—	= <i>Atlas Bleauvianus maior</i>
=	58	= Ioh. <i>Auberii Historia Augusto- dunensis</i>
=	59	= Louis <i>Aubery</i> — Memoires
=	—	= Agripp. <i>D'Aubigne Histoire uni- vers.</i> III Tomes.
=	60	= Ioh. <i>Aventini Bayrisches Chro- nicon</i>

U. d.

- A. d. 60 Seite Ant. *Augustini Commentarius*
 = 61 = Ejusd. Dialoghi intorno alle Medaglie
 = — = it. edit. in Roma stampatore camerali 1650.
 = — = it. edit. lat. ab Andr. Schotto
 = — = Pet. Aurelii Opera omnia
 = 62 = Auszug, furzer, etlicher zwischen

B

- = 63 = Andr. *Baccii de Thermis*
 = 64 = Bened. *Bacchini Diff. de fistris*
 = — = Bohuslai *Palbini* Miscell. hist. Bohem.
 = 67 = Novelle del *Bandello*
 = 72 = Thom. *Bangii Coelum Orientis*
 = — = Barberinae Biblioth. Catalogus
 = — = Hieron. *Bardi Medicus Politico-Catholicus*
 = 74 = *Basilea sacra*
 = 75 = Henr. *Basse Panegyricus genealogiar.*
 = 77 = Natalis *Bedae Annotat. in Erasin.*
 = 78 = Franc. *de Belleforet l' Histoire*
 = 79 = Nicol. *Bergier Histoire*
 = — = Claud. *Berigardi Circulus Pisanus*
 = 80 = Phil. *Beroaldi Opuscula*
 = 81 = Pet. *Bertii Theatrum geograph.*
 = 85 = Maximil. *de Béthune Memoires*
 = — = Hadriani *Beverlandi de pecc. orig.*
 = 88 = Louis *Beurier — Sommaire*
 1679

- V. d. 88 Seite Theod. Bezae Poemata iuuenilia
 = 90 = *Biblia hebraica.* Brixiae 1494
 = 91 = — — ex edit. Plantin.
1572
 = 92 = — hebraeo-lat. Ariae Montani
 = — = — polyglotta Antwerpiensia
 = 93 = — — Eliae Hutteri
 = 94 = — — sacra Arabica (IV Euang.)
 = 95 = — — Armenica. Amst. 1666. 4to
 mai.
 = 96 = — Belgica (vulgo: Deux aas Bi-
 bel)
 = 97 = *Bibliorum Germ. edit.* Mogunt.
1462
 = 101 = *Biblia Germ.* Norimb. 1483
 = 103 = — — Wittenb. 1534
 = 105 = — — post Lutheri temp.
 Worins 1529
 = 106 = — — Zürch 1525
 = 109 = — — Lubecensia 1494
 = — = — Halberstad. 1522
 = 110 = — — Magdeburg. 1533
 = 111 = — — Wittenberg. 1541
 = 112 = — — Barth 1588
 = 113 = — — Hispanica. Ferrar. 1553
 = 114 = — — 1569
 = — = — Hungarica.
 = 115 = — lat. Mogunt. 1462
 = 121 = — — S. Pagnini. Lugd. 1542
 = 122 = — — Rob. Stephani. Paris.
1557
 = — = — — *Vulgata.* Antw. 1572
 = — = — — — Romae 1590
 = 123 = — — *Lithuanica.* Lond. 1660

V. d.

- ¶. d. 124 Seite *Biblia Slauonica. Ostrov.* 1581
- = — = Suecica. Lugd. 1637
 - = — = Vandalica. Viteb. 1584
 - = — = Theod. *Bibliandri Alcoranus*
 - = 126 = *Bibliotheca Patrum Cistercien-*
sium
 - = 129 = Dav. *Blondelli Pseudo-Isidorus*
 - = 131 = Io. *Bodini vniu. nat. theatrum*
 - = 132 = Io. *Boissi veteris interpretis*
 - = — = Iani Iac. *Boiffardi Tr. de diuinat.*
 - = 133 = — — — *Biblioth. calco-*
graph.
 - = — = Hier. *Bolseci Historia*
 - = 135 = S. *Bonaventurae Psalterium*
 - = 136 = Iac. *Bonfadii Annales Genuens.*
 - = 138 = Giacomo *Bosio Istoria*
 - = — = Franc. *Bosquet eccles. Gall. hist.*
 - = 139 = Iac. Benigni *Boissuet Doctrinae*
cathol.
 - = 140 = Claude *de Bouteroue Recherches*
 - = 143 = *Breviarium Roman. Quignoni*
 - = 150 = Iord. *Bruni Artificium perorandi*
 - = — = — — *de specierum scrutinio*
 - = — = — — *de monade*
 - = 151 = — — — *de triplici minimo*
 - = 152 = Lienh. *Brunners Biblische Cons-*
cordanz
it. Pet. Gedultig, Conr. Agri-
colae et Frid. Lankisch *Cons-*
cordanz
 - = 153 = Io. Mich. *Bruti Histor.*
 - = — = Guil. *Bucani institut. theolog.*
 - = 154 = Mart. *Buceri scripta.* it. Genev.
edit.

U. d.	155	Seite	Guil. <i>Budaei Opera. Basil.</i> 1557
=	157	=	Wencesl. <i>Budoweiz Circulus</i>
=	—	=	Caesar Egassii <i>Bulaei Hist. vniu.</i> Paris.
=	158	=	Pet. <i>Bunelli Epistolae</i>
=	—	=	Pet. <i>Bungi de mysteriis numeror.</i>
=	—	=	Franc. <i>Burchardus de autonomia</i>
=	—	=	Pet. Bapt. <i>Burgi Comm. de bello</i> Suec.

C

=	160	=	Le <i>Cabinet du Roi de France</i>
=	—	=	Le <i>Cabinet satyrique</i>
=	161	=	Jean de la <i>Caille Hist. de l'Im-</i> prim.
=	166	=	Thom. <i>Campanella de sensu re-</i> rum
=	167	=	— — philosoph. rational.
=	—	=	Io. Ant. <i>Campani Opera. Romae</i>
			1495
=	168	=	Symp. <i>Campegii Practica noua</i> in medicina
=	169	=	<i>Canones et decreta SS. oecume-</i> nic.
=	171	=	Hieron. <i>Cardanus de subtilitate</i>
=	173	=	Caroli M. opus contra synodum
=	176	=	Isaac. <i>Casauboni de satyrica Graec.</i>
=	177	=	Merici <i>Casauboni de quatuor lin-</i> guis
=	—	=	— — pietas contra ma- ledic.
=	178	=	Io. Andr. <i>Castellionaei Antiqui-</i> tates

U. d.

2. d. 178 Seite Edm. *Castelli Lexic. heptaglott.*
 = 179 = *Catalogus Biblioth. Bauaricae*
 = 180 = it. *Catal. Graecor. Mſtor. in bibl.*
 Bav.
 = — = An exact Collection or *Catalogue*
 = 181 = *Catalogus testium veritatis*
 = — = *Catechesis* — Viteb. 1571. 1572
 = 182 = — — ecclesiar. in regno Pol.
 = 183 = it. *Catechismus der gemeine* in
 Pohl.
 = 184 = *Catholicon*
 = 187 = *Cautio criminalis*
 = — = *Mini Celsi Disputatio*
 = 188 = *Conr. Celts libri amor.*
 = — = *Censorinus de die natali*
 = 189 = *Sacrar. Ceremoniar. libri III*
 = — = *Io. Cernitii electores decem Brand.*
 = 194 = *Andr. du Chesne Normannor.*
 hist.
 = — = *Andre et Franc. du Chesne Hist.*
 Franc.
 = 195 = *Andre du Chesne Histoire*
 = — = *Io. Iac. Chifletii Insignia gentil.*
 = — = *Valer. Chimentelli Marmor Pisan.*
 = 196 = *Io. Bapt. Christianaei iurisprud.*
 heroica.
 = 199 = *Vincenzo Maria Cimarelli Storia*
 = 200 = *Io. Cirelli Ethica Aristotel.*
 = 201 = *Nicol. de Clemangis Opera*
 = 202 = *Nicol. Clenardi Epistolae*
 = — = *Merlini Cocai Opus Macaronicor.*
 1521
 = 203 = *Iodoci Coccii Dagobertus*
 = — = *Io. Cochlaei Historia Hussitica*

- M. d. 203 Seite Georg. Coelestini Hist. comitior.
- § 205 : Pamdolfo Cellenucio Compendio
 - § 206 : Marc. Vulson de la Colombiere
 - § 207 : Das Concilium zu Constanz. Frst.
1575 fol.
 - § 209 : Confess. August. editiones
 - § 210 : it. Confessio fidei
 - § — : August. Confessio in lingua Vened.
f. Sorab.
 - § 211 : Confessio fidei baron. ac nobil.
Bohem.
 - § — : Liber Conformatum
 - § — : — Liber aureus inscript. Liber
Conform.
 - § 213 : Bern. Connor Euangel. medici
 - § — : Alphonsi Conradi in apocal. Ioh.
 - § 215 : Roberti Constantini Lexicon grae-
co - lat.
 - § — : Vincent. Coutarenii variae lect.
 - § 216 : Th. Coornhertii Processus
 - § 217 : Ferd. Cortesii Noua maris Oceani
Hist.
it. p. 653 Io. Bapt. Cortesii Mi-
cellan. medic. Decades denae.
 - § 218 : Io. Coronici Itinerarium
 - § 219 : Io. Cowelli Institut. iur. Anglic.
 - § 221 : Io. Crellii Responsum
 - § 222 : Caesar. Cremonini Tract. tres
 - § — : Pietro de Crescencio Trattato
 - § 223 : Lud. Cresollii Vacationes
 - § — : Paul Cretzers Christl. Abschied
 - § 225 : Georg. Crucigeri Harmon. lin-
guar.
 - § 228 : Geronymo Curita Annales

U. D. 228 Seite Bened. Curyi Hortorum

229 = *Cymbalum mundi*

D

- # 233 = August. *Dathi Opera aurea*
- # 234 = Angeli *Decembrii Polit. litt.*
- # 236 = Wilh. *Dilichii Chronic. Hassiac.*
- # 237 = Diodori *Siculi Biblioth. hist.*
- # — = Dionis Cassii *Hist. Rom.*
- # 238 = Franc. *Diffaldei Animaduerfiones*
- # 239 = Rog. *Dodsworth et Guil. Dugdale*
Monastic.
- # — = Steph. *Doleri scripta*
- # 240 = — — *Orationes*
- # 243 = Henr. *Dorpia Wahrhaft. Historie*
- # 244 = Georg. *Dounami Papa Antichrist.*
- # — = Io. *Draconitis Opuscula Biblior.*
- # 245 = Christ. *Druthmari Expositio in*
Matth.
- # 246 = Io. *Dubrauii Hist. Bohem.*
- # 247 = Andr. *Dudithii de Cometar. si-*
gnific.
- # 248 = — — *Orationes*
- # 249 = Ariano del mare di Rob. *Dudle*®
- # — = Guil. *Dugdale vid. Dodsworth*
- # — = Io. *Duraei Irenicorum Tract.*
- # 250 = Guil. *Durandi Rationale*
- # — = Alberti *Düreri scripta*
- # 251 = — — *von Befestig.*

E

- # 252 = Henr. *Ecksturmii Chronic. Wal-*
ckenrid.
- # — = *L'Ecole des filles*

- ¶. d. 253 Seite Georg. Ederi Evangelisch. Inquisit.
- ¶ 254 : *Effigies et vitae prof. acad. Groning.*
 - ¶ 255 : El. Ehingeri Catal. Biblioth. Auguft.
 - ¶ 256 : Vbb. *Eminii Res Frifc.*
 - ¶ 257 : — — Opus chronologie.
 - ¶ 259 : Vol. *Epifolarum* pontif. ad principes
 - ¶ 260 : *Epiftres franchoifes*
 - ¶ 262 : Del. *Erasmi Nov. Test.*
 - ¶ 263 : Th. *Eraſti Explicatio quaefionis*
 - : Chriſt. *Erdmanni Norimberga*
 - ¶ 264 : Sebaſt. *Ericzzi Discorſo*
 - ¶ 267 : Henr. *Etienni l'introduction*
 - ¶ 268 : *Etymologicum magnum Graec.*
 - ¶ 269 : Quatuor *Euangeliorum* verfiones
 - ¶ 270 : Sacroſancta quatuor — *Euangelia*
 - ¶ 271 : Quatuor *Euangeliftae* et Acta apost.
 - : Aug. Steuchus *Eugubinus* vid.
Steuchus
 - ¶ 273 : Guil. *Eifengrein* Catal. test. veritat.

F

- ¶ 277 : Pauli *Fagii* ſententiae
- ¶ 278 : Tob. *Fendt* Monumenta ſepulcrorum
- : Ian. Alex. *Ferrarii* Euclides cathol.
- ¶ 279 : Io. Bapt. *Ferreti* lib. de Mufis lapidar.

- U. d. 279 Seite Io. *Fichardi* vitae vid. *Vitae*
 : — : Edm. *Figrelius* de statuis illustr.
 Rom.
 : 280 : Matth. *Flacii* Missa lat. vid. *Missa*
 : — : Ant. *Flaminii* Psalm. Dauid.
 : 281 : Franc. Mariae *Florenzinii* Marty-
 rolog.
 : — : Rob. *Fludd* Opera
 : 283 : Vbert. *Foliorae* Elogia
 : — : Id. in Selimum
 : — : Ejusd. ex vniuersa hist. — Con-
 iuratio
 : 284 : Abrah. a *Franckenberg* Notae
 myst.
 : 285 : Diarium hist. *Francofurtense*
 : 289 : Caussae regum heri et hodie Io.
Frischmanni
 : 290 : Ejusd. Collegium electorale
 : 291 : Ioach. *Frizzii* Summum bonum
 : — : Jean *Froissart* Histoire & Chro-
 nique
 : 292 : Andr. *Frusii* Epigrammata

G

- : 295 : Iac. *Gaddii* adlocutiones
 : 296 : Rob. *Gaguini* rer. Gall. annales
 : — : Phil. *Gallaei* effigies doct. viror.
 Antv. 1572
 : 297 : Io. Bapt. *Galli* in Thuanum
 : — : Traitez des Droits de l'Eglise
Gallic.
 : 298 : Eugenio *Gamurrini* Hist. geneal.
 : 299 : Io. *Garcaeii* Astrolog. method.

- U. d. 300 Seite Girolamo Gariberti vite
 = — : Actio in Henr. Garnetum
 = 301 : Helv. Garthii Gründlicher Bes-
 richt
 = 302 : Pet. Gassendi Exercitationes
 = -- : Luc. Gaurici Opera
 = — : Pet. Gedultig vid. Lienh. Brunner
 = — : Aegid. Gelenius de Colonia
 Agripp.
 = 304 : Gilb. Genebrardi de iure
 = 305 : Gesangbuch mit der Vorr. Paul
 Anton. Halle 1700
 = 307 : Conr. Gesnerus de herbis
 = — : — — Mithridates
 = 309 : Lud. Pet. Giovanni Germ. prin-
 ceps
 = 310 : Iac. Goar Euchologium
 = 311 : Melch. Goldasti scriptores rer.
 Sueuic.
 = — : — — de regno Bohem.
 Comment.
 = — : — — Politica imp.
 = 312 : — — Apolog. principum
 = — : Louis Gollut Memoires hist.
 = — : Eman. Gonzalerius in Decretal.
 = 313 : Adami Goslauii Refutatio
 = 315 : Vetustiores Grammatici latini
 = 316 : Io. Grammatici Comment. in Ari-
 stotel.
 = — : Gabr. Barth. Gramondi Hist.
 Gall.
 = — : Ejusd. Historia prostratae —
 = — : Franc. Mariae Grapaldi Lexicon
 = 317 : Iac. Greseri Epistolae

A. d.	317	Seite Hug. Grotii <i>Annales et Histories</i>
=	—	= — — Syntagma Arateor.
=	—	= — — Historiae Gothorum
=	318	= Oporini <i>Grubinii Amphotides</i> Sciopp.
=	320	= Galeazzi <i>Gualdi Historia di Leo-</i> <i>poldo</i>
=	—	= — — Historia delle Guerre
=	—	= — — Historia vniuersale
=	321	= Franc. <i>Guicciardini Istoria — Ge-</i> <i>nev. 1636</i>
=	322	= Sam. <i>Guichenon Histoire de Bresse</i>
=	—	= — — Histoire geneal.
=	323	= Melch. <i>Guilandini Papyrus</i>
=	—	= Franc. <i>Guillimanni de vera orig.</i>
=	324	= — — de episcopis lib.
=	—	= Guimundi de veritate corporis —

H

=	325	= Isaaci <i>Haberti Archieraticon</i>
=	326	= Theod. <i>Hackspanii Liber Niza-</i> <i>chon</i>
=	327	= Apocalypsis <i>Haeresiarcharum</i> , seu Greuel der — Hauptfezereyent
=	328	= Matth. <i>Hafenrefferi Templum</i> <i>Ezechielis</i>
=	329	= Gregor. <i>Haloandri Nouellae Con-</i> <i>stit.</i>
=	—	= — — Institut.
=	330	= Herm. <i>Hamelmanni Oldenburgsch.</i> Chronic
=	—	= Bohusl. <i>Hassensteinii Poemat.</i>
=	332	= Io. Frid. <i>Hekelii Epist.</i>

- U. d. 334 Seite Legende der H. Frauen S. Hedwigis rec. 1631
- = — = Heinßi Oper. hist. Coll. I, II. i. e. Spinozae Tr. hist. pol. et philosoph. scripturae interp.
 - = — = Das Heldenbuch mit synen Figuren.
 - = 336 = Balthas. Henckelii Defensio armor. Suec.
 - = — = Hieron. Henninges Theatr. genealog.
 - = 339 = Basil. Io. Heroldi Origin. et Antiq. Germ.
 - = — = Ant. de Herrera Historia general.
 - = 340 = Io. Georg. Herwarti Ludovicus IV imp.
 - = 341 = Io. Hevelii Machinae coelestis P. I. II.
 - = 343 = Georg. Hickeſii Thesaur. ling. vet.
 - = — = Sanctae Hildegardis Epistolar. lib.
 - = 345 = Historie van B. Cornel. Adriaensen
 - = — = Historia Apollonii Tyrii
 - = — = Historia Disputat. s. Colloquii
 - = 348 = Histoire de la Vie de Phil. de Mornay
 - = 349 = Historia reuelationum Kötteri —
 - = 351 = Blas. Hollerius in iusiur. Hippocrat.
 - = 352 = Le Baron de la Hontan Suite du Voyage
 - = — = Rob. Hoockii Micrographia
 - = 353 = And. Hoppenrodi Gräfl. Stammbaum

- U. d. 354 Seite Sam. Huberi Anti-Bellarminus
 = 355 = *Hugonis Chronicon.*
 = 357 = *Io. Husii Epistolae*
 = 358 = *Io. de Hyperiis Reformirspiegel*
(latine)

I

- = 361 = Pierre *Jarrige Les Iesuites*
 = — = *Doctrinae Iesuiticae praincipua capita*
 = 367 = Melch. *Inchofferi Annales Hungar.*
 = — = *Index expurgatorius. Antwerp.*
 1571. 8.
 = 368 = — — — C. Quirogae. Arg.
 1609. 8.
 it. Madriti 1584. 4.
 = — = — libr. prohibitor. a Trident.
 synod.
 = 369 = — libr. prohib. Ant. a *Soto-major*
 = — = — — — Alexandri VII
 = 370 = *Diui Marfil. Inghen Sentent.*
 = — = Agost. *Inveges Annali di Palermo*
 = 371 = Wolfg. *Iobst Beschreib. der M.*
Brandenb.
 = 372 = *Iohannis Onus ecclesiae*
 = 376 = Ioach. *Lungii Geometriae empir.*
 = — = Wolfg. *Iustus vid. Iobst.*

K

- = 379 = Io. Geiler. *Keyfersbergii Concio-*
nes

€ 5

U. d.

- M. b. 380 Seite Cornel. Kiliani Etymologic. teuton. ling.*
- = 381 = Athan. *Kircheri Oedipus Aegypt.*
 - = 382 = Conr. *Kircheri Concordant. Vet. Test.*
 - = 384 = Alb. Wünk *Kojalowicz Hist. Lithuaniae.*
 - = 386 = Holof. *Krigsoederi Responsio*
 - = 388 = Guil. *Kyriandri Aug. Treuiror. Annales*

L

- = 390 = Phil. *Labbe de scriptor. ecclesiastic.*
- = 391 = Io. *de Laet Nouus orbis*
- = 392 = Pet. *Lambecius de biblioth. Vindobon.*
- = — = Franc. *Lamberti scripta*
- = 393 = — — in apocalypsin
- = — = — — in euangel. Lucae
- = — = Hippol. *a Lapide Diff. de ratione status. 1640. 4.*
- = — = Io. *Lasitii Historia fratrum Bohemicor.*
- = 397 = — — de Russorum — religione
- = 399 = *Latitudinarius orthodoxus*
- = 400 = Io. *Launoji scripta*
- = 403 = Ad *Legem et testimonium* — — opposit. libellus Io. Hoornbeck
- = 406 = Leone *Medico Dialogi de amore*
- = 407 = Gregor. *Leti Theatr. Britannic. Amst. 1684*

- U. b. 408 Seite Io. Letzneri Gimbecksche Chronica
 = 409 = Benj. Leuberi scripta
 = 410 = Nicol. Leuthingeri Comment. de
 March. Brand. Vit. 1587. 8.
 = 411 = Fort. Licetus de his, qui sine ali-
 ment. vivunt
 = 414 = Iust. Lipsii Orationes octo
 = 416 = Pet. Lotichii Carmina
 = 418 = Stanisl. Lubienicci Hist. reform.
 Polon.
 = — = — Lubienskii Opera posthumā
 = 420 = Raym. Lullii Opera
 = 422 = Mart. Lutheri Epistolae
 = 423 = Lux in tenebris
 = — = Conr. Lycoſthenis Prodigior. —
 Chronicon.
 = 424 = Balthas. Lydii Waldensia
 = 425 = Io. Lyfseri Polygamia triumpha-
 trix

M

- = 427 = Nicol. Machiavelli tutte le Opere
 = — = — — de re militari
 = 428 = Machiavellizatio
 = 429 = Historia Iohannis Magni de Go-
 this
 = 431 = Mich. Maieri Arcana arcanissima
 = 434 = Ant. Maioragius de senatu Rom.
 = 436 = Io. Manelphus de fletu et lacry-
 mis
 = 437 = — — de mensa Romana
 = — = Bapt. Mantuanii Opera
 = — = Manuelis grammat. artis metho-
 dus

U. b.

N. d.	438	Seite Christoph. <i>Marcellus de S. Cere-</i> <i>moniis</i>
=	441	Io. <i>Mariana de rege et regis in-</i> <i>stitut.</i>
=	—	— — —
=	442	Tratado de las Casas
—	—	Traité des choses
=	—	de reb. Hispan.
=	443	Louis del Marmol Description de
		Africa
=	444	Nic. <i>Marschalki Annales Heru-</i> <i>lor.</i>
=	445	Pet. <i>Martyris Epistolae. Auct.</i> 1670
=	447	<i>Mauritii Hass. Landgr. Psalter.</i> David.
=	—	Scip. <i>Mazzella Descrittione</i>
=	—	<i>Medailles de Louis le Grand.</i>
=	453	Phil. <i>Melanchtonis Declamationes</i>
=	454	— — — Epistolae
=	456	— — — Consilia
=	457	Iac. <i>Melnilli Memoires</i>
=	459	Le <i>Mercure François</i>
=	460	Matth. <i>Merians Todtentanz</i>
=	461	Paul. <i>Merula Tydtresor</i>
=	463	Io. <i>Messenii Theatr. nobil. Suec.</i>
=	—	Io <i>Meurpii Res Belgic.</i>
=	464	— — — Varior. diuinor. lib.
=	—	— — — Dissertationes pol.
=	—	— — — Exercitationes crit.
=	—	— — — Elegantiae lat. serm.
=	465	Franc. <i>Eudes de Mezerai Hist. de</i> France
=	466	Ioh. <i>Micraelii Ult. Pommerl. 1640</i>
=	467	Ioh. <i>Milton verlustigte Paradies</i>

- U. d. 468 Seite Ant. Seb. *Minturnus de Poeta*
 = — = *Missa latina*
 = 469 = *Missale mixtum*
 = 471 = Carol. *Molinaei Comment. ad edict. Henr. II*
 = 473 = *Monarchia Solipsorum*
 = 474 = Bened. Ar. *Montani ling. hebr. idiotisimi*
 = — = — — — *Biblia hebraica*
 = — = Ant. *Moraines Ante- Iansemius*
 = — = Ambros. *de Morales Cronica de Espanna*
 = 475 = Olymp. Fulv. *Moratae Opera*
 = 476 = Phil. *de Mornay Memoires*
 = — = — — — *Histoire de la Vie*
 = 477 = Th. *Mortoni Apolog. cathol.*
 = — = Alex. *Morus de gratia*
 = — = Henr. *Mori Opera philos.*
 = — = Thom. *Mori Opera omnia lat.*
 = 479 = Seb. *Münsteri Cosmographia*
 = — = Origines *Murensis monasterii*
 = 480 = *Mus exenteratus vid. Holderus*

N

- = 482 = Ottmar *Nachtigalli Psalter. vid. Psalter.*
 = 484 = Gabr. *Naude Considerat. pol.*
 = 485 = — — Addit. a l' Histoire de Louis XI
 = 486 = Mich. *Neandri Opus aureum*
 = 488 = Caesar de *Nostradamus Histoire*

O

- = 490 = Vlr. *Obrechti Alsat. rer. prodrom. p. 657 Oceanus iuris*

U. d.

- U. d. 491 Seite Bern. Ochini Dialogi XXX
- = 493 = — Sermones
 - = 494 = Epistola di Bernardino Ochino
 - = 495 = Bern. Ochinus de corp. Christi
praefent.
 - = 501 = Carl. Ogerii Ephemerides s. iter
Dan.
 - = — = Sim. Okolski Orbis Polonus
 - = 502 = Onus ecclesiae. Vid. quoque
Iohannis
 - = — = Opere burlesche di Franc. Berni
 - = 503 = Mart. Opitii var. lectiones
 - = — = Oppianus de piscatu et venat.
 - = 506 = Stanisl. Orichouii Annales

P

- = 510 = Georg. Pachymeris Historia rer.
- = 511 = Andr. Palladius de architectura
- = — = Ferrant. Pallavicini scripta
- = 512 = Iac. Palmerii Exercitat.
- = 513 = Panegyrici veteres
- = 514 = Henr. Pantaleonis Prosopograph.
heroum
- = 515 = Onuph. Panninii — Topograph.
Rom.
- = 517 = Etienne Pasquier Recherches de
la France.
- = 520 = Marfil. Patauini Defensor pacis
- = — = Caroli Patini Lyceum Patav.
- = 522 = Libro del famoso Marco Paulo
- = — = Sim. Pauli Miscella lect. antiqu.
- = — = Pauli V, P. M. Excommunicat.
sentent.

U. d. 523 Seite Laur. Peckenstein Hist. marchion.
Brand.

- 524 = Collectiones Peregrinationum in Ind.
- = 526 = Aegid. Periandrì Germania
- = 527 = Paul Petavii Antiq. suppellect.
- = 528 = Sam. Petiti Eclogae chronol.
- = — = Sylv. a Petra Sancta fesserae
- = 529 = Isaac. Peyrerius de Prae- Adam.
- = 530 = Euseb. Philadelphi Dialogi
- = 531 = Paul. Piasecii Chronica
- = — = Io. Franc. Picus de auro
- = — = Io. Pideritii Chron. comitat. Lipp.
- = 532 = Theod. Piespordii Stemma Austriae.
- = — = Io. Bapt. Pignae de principib. Atest.
- 533 = Ioseph. de la Pise Tableau de l'Histoiré
- = 534 = Pet. Pithoei Opera sacra
- = 535 = Platinae Hist de vitis pontif. Rom.
- = 537 = Eduard. Pocockii Hist. Arab.
- = 538 = Ant. le Poix Discours sur les Me- dailles
- = — = Entwurf einer wohl eingetrichteten Policey. v. Lau
- = 539 = Reginaldi Poli pro ecclesiast. vnit. defens.
- = 542 = Pet. Pomponatius de natural. ef- fect. caussis
- 543 = Porcheti Victoria adv. imp. Hebr.
- 544 = Les Portraitz des Hommes illust. François par Marc. Vulson de la Colombière

U. d. 549 Seite *Guil. Postellus de Originib.*

- — — — — Tract. tres
- = 550 = — — — de *Hetruriae originib.*
- = — — — — — de *Cosmographic disciplina.*
- = 552 = *Hier. Pradi* — — in *Ezech. Explanat.*
- = 553 = *Rad. Prateji Jurisprud. vetus Dracon.*
- = — — — — — media.
- = 554 = *Precationes piae Frid. Wilh. duc. Sax.*
- = 556 = *Humf. Prideaux Marmora Oxon.*
- = 557 = *Allie Propheten nach Hebräisch Sprache*
- = 558 = *Psalterium in quatuor linguis*
- = — = *Psalter des Kinigs - David*
- = 561 = *Sam. de Pufendorf res gest. Frid. Wilh. M. elect. Brand. edit. de a. 1695. fol.*

Q
= 564 = *Franc. Quignonii Breuiar. Rom.*

R

- = 566 = *Magencii Rabani de laudib. S. Crucis Opus*
- = — = *Nicol. Christoph. Radzivilii Itinerar. Hierosolym.*
- = 567 = *Io. Rainoldi Censura libror. apocryph.*
- = — = *Giov. Battist. Ramusio Racolta delle Navigat.*

U. d.

- A. d. 569 Seite Christ. Ravii Chronolog. Biblica
 571 : Reginonis Annales
 : — : Reineri Reineccii Syntagma de familiis
 : 572 : it. c. inscript. Historia Iulia f. Syntagma Heroid.
 : 573 : Cassiod. Reinii Euangel. Ioannis
 : — : Io. Reiskii ad Job. Ludolfum epistola
 : 575 : Remonstrantium in Belgio apologia
 : 576 : Renversement de la Morale
 : 577 : Pet. Io. Resenii Edda antiqua
 : — : Iust. Reuberi Scriptores vet. rer. Germ.
 : 580 : Alex. de Rhodes Dictionarium Annamiticum.
 : — : Marcelo de Ribadeneira Historia de las Iflas
 : 581 : Guil. Ribier Lettres et Memoires
 : 582 : Io. Steph. Rittangeli Solennitates festi
 : — : Rituum ecclesiasticorum libri III
 : — : Io. Rivii Opera theologica
 : 583 : Io. Reinh. Robbigii Codex criticus
 : 584 : Ang. Rocchae Biblioth. apostol.
 : 585 : Gerardi de Roo Annales Aust.
 : 586 : Zach. Rosenbachii Moses omniscius
 : 588 : Leonis L. B. de Rosmidal Itinerarium
 : 589 : Herib. Rosweidi Vitae patrum
 : — : Olavi Rudbeckii Atlantica

- U. d. 591 Seite Esromi *Rudingeri* Paraphrasis
 = = Psalmor.
 = — = Hieron. *Ruscelli Epitres de Prin-
 ces*
 = 592 = Sigefridi *Rybisch* Monumenta cla-
 ror. viror.

S

- = 594 = Raymundi *de Sabunde* Theol. na-
 tural.
 = 595 = Franc. *Sacchini* de rat. libros le-
 gendi
 = — = Bern. *Soccus* de Italicar. rer. va-
 rietate
 = — = Hanns *Sachsen* Gedichte
 = 596 = Scheich Mufta Eddin *Sadi Guli-*
stan
 = 597 = Sievole & Louis *de Sainte-Marthe*
 Histoire geneal. de France. à
 Paris. II Tomi. fol.
 = 599 = Hippol. *Saluiani* Historia aquatil.
 animal.
 = — = Thom. *Sanchez* de matrimon. sa-
 cramento.
 = 601 = Francis *Sandford* the History of
 the Coronat.
 = — = Christoph. *Sandii* scripta.
 = 602 = Francesco *Sansovino* Origine delle Famiglie
 = 603 = Des *Satyres* personnelles
 = 604 = Io. *Sauberti* variae lectiones
 = — = Andr. de *Sauffay* de mystic. Gal-
 liae scriptor.
 = — = Pet. *Saxii* Pontificium Arelat.

U. b. 605 Seite Paul. Scalichii Opera
 = 606 = Iul. Caef. Scaligeri Orat. adu.
Erasmum
 = — = — — Poemata sacra
 = 607 = Vincenzo Scamozzi Idea dell Ar-
 chitettura
 = — = Bernard. Scardeonius de antiq. Pa-
 tav.
 = 608 = Corn. Scepperi Commentar. re-
 rum Caroli V.
 = 610 = Io. Schefferus de militia nauali.
 = 611 = Wencefl. Schillingii Eccles. me-
 taphys.
 = 612 = Casp. Scioppii Priapeia.
 = — = — — Scaliger hypobol.
 = — = — — Consilium regium
 = — = — — Elementa phil. Stoi-
 cae.
 = 613 = Ionae Schlichtingii Scripta
 = 614 = Andr. Schotti Hispan. illustrata
 = — = Adriani Schrieckii Orig. Celticae
 = 615 = Clement. Schubarti de scrupul.
 chronologor. libri
 = — = Cornel. Schultingii Biblioth. ec-
 clesi.
 = 616 = Casp. Schwenckfeldii scripta
 = 618 = Mart. Frid. Seidelii Icones viror.
 in Marchia Brand. claror. 1671
 fol.
 = 619 = Gustauus Selenus vom Schachspiel
 = — = — — de Cryptographia
 = 620 = Andr. Sennertii Biblioth. acad.
 Viteb.

A. d. 621 Seite Io. Genes. de Sepulveda Scripta.
Colon. 1602. 4.

- = 625 = Rob. Sheringhami de Anglor. orig.
liber
- = — = Pet. Siculi Historia haeresis Ma-
nichaeor.
- = — = Aloyiae Sigeae Satyra sotadica
- = 629 = Gabriel Simeonis scripta
- = — = Vittorio Siri Memorie recondita
- = 634 = Iul. Socini Paraphrasis in Euangel.
Ioh.
- = 637 = Sophocles ex edit. Ratalleri
- = 638 = Cyriac. Spangenberg vom Säch-
sisch. Kriege
- = — = Speculum salutis s. humanae saluat.
- = 639 = Henr. Spelmann Concilia
- = 640 = Bened. de Spinoza Tract. theol.
- = — = — — — Opera posthumia.
- = 642 = Squittinio della liberta Veneta.
Französisch.
- = — = Franc. Stancari Scripta
- = — = Herm. Strangefol Annal. Westphal.
- = 643 = Papin. Statii Syluae
- = 646 = Henr. Stephani Schediasmat, libri
III.
- = 647 = Aug. Steuchius de perenni philo-
soph.
- = — = Georg Stiernhelm IV Euangelia,
Gothice
- = — = Victorini Strigelii Scholae historic.
- = 648 = Ioh. Stumpfens Gem. Eyndnoschafft
Beschreib.
- = — = it. c. inscript. Schweizer; Chro-
nica

- U. d. 649 Seite Iani Suaningii Chronol. Danica.
 : 651 : Hieron. Suritae Itinerar. Antonini
 : 652 : Symmachi Epistolae

T

- | | |
|---------|---|
| : 654 : | <i>Talmudis editio Lublinensis</i> |
| : 655 : | Franc. Taurelli Pandectae Florent. |
| : — : | Nicol. Taurelli scripta |
| : 656 : | — — Medicæ praedict.
methodus |
| : — : | <i>Taxae cancellariae apostol.</i> |
| : 660 : | Jean Bapt. du Tertre Histoire des
Antilles |
| : — : | Wern. Teschenmacheri Annales
Juliae — 1638 |
| : — : | Nov. Testamentum Graece et Lat.
Complut. |
| : 661 : | — — — — cura N. Ger-
belii |
| : — : | Basil. 1524 |
| : — : | Argent. 1534 |
| : 662 : | — — — — Antverp. 1574 |
| : — : | — — et Lat. Erasmi |
| : 663 : | — — — — Aethiop. Rom. 1548 |
| : 665 : | — — — — Armenic. Amst. 1688 |
| | Germ. b. Luth. Vit. |
| | 1522 |
| : 666 : | — — — — litteris Hebraeo-
Germ. |
| : 667 : | — — — — Wendiç. Kah-
ren 1709 |
| : — : | Das Neue Testament. Amst. 1660 |
| : 671 : | Nouum Testamentum Syriac.
Vienn. 1562 |

 A. d. 671 Seite Nouum *Testamentum* Turcice.
 Oxon. 1666

- : — = Io. *Textoris Feriae Hageran.*
 : 672 = *Theatrum Chemicum*
 : 673 = *Theophile Parnasse satyrique*
 : 674 = *Theuerdanck*
 : 677 = Iac. Aug. *Thuani Hist. sui temp.*
 : 678 = Wern. *Thummermuth Krumbs
stab* — 1632
 : — = *Thurnierbuch*
 : 679 = Frid. *Tilemanni Disc. de historiar.
delectu.*
 : 680 = *Togrui Carmen Arabic.*
 : 683 = Carol. Lud. *Tolneri Hist. Palat.*
 : 685 = Nic. *Toppii Bibliotheca Neapol.*:
 : — = it. Addizioni copiose
 : 686 = *Tract. Tract. s. Oceanus iur. vniu.*
 : 687 = *Traité des Ceremonies — des
Juifs.*
 : 689 = *Patricii Tricassii Chiromantia.*
 : 690 = Jean *Tristan Hist. des Emper. par
Medailles*
 : — = Io. *Trithemii Steganographia*
 : 691 = — — — *Polygraphia*
 : — = — — — *Liber octo quaestio[n]e.*

V

- : 694 = Hadr. *Valesii Gestा veter. Francor-*
 : — = *Georg. Vallae Comment. in Pli-*
 nium
 : 697 = Sim. *Vallamberti Vita M. T. Ci-*
 ceronis
 : — = Christoph. *Wilhelmi a Vallo his-*
 torische Consignation

¶. d. 698 Seite Iul. Cæs. *Vanini de admirandis naturae*

- = — = — — Amphitheatr.
aeternae prouid.
- = 700 = Bened. *Varchii l' Hercolano*
- = 701 = Casp. *Varerii Censura in quend.*
auctor.
- = 702 = Georg. *Vasari le Vite dei-excel-*
lenti pittori
- = — = Anton. *Vasconcelli Anacephalaeo-*
sis Lusitan.
- = 703 = Mich. le *Vassor Histoire de Louis*
XIII
- = 704 = Hieron. *Vecchietti Opus de anno*
primitiuo
- = 705 = Franc. Georg. *Veneri de harmo-*
nia mundi
- = 706 = Pet. Pauli *Vergerii scripta*
- = 707 = Mich. *Vexionii Epitome descript.*
Sueciae
- = 708 = Iosephi *Vicecomitis Obseruat.* de
ritibus bapt.
- = — = Pet. *Victorii Comment. in Ari-*
stotel.
- = 709 = — — — in Demetr.
Phalereum.
- = — = Hieron. *Vignier Origine des mai-*
sons d' Alface
- = 710 = Giouann. Pietro Giacomo *Villani*
la visiera Alzata
- = — = Giouanni *Villani Istoria nuova-*
mente
- = 711 = Arn. de *Villanova Speculum al-*
chym.

M. d. 711 Seite	Mich. <i>Villanouani Syrupor. ratio</i>
= — =	Pet. de <i>Vineis Epistolae</i>
= 712 =	De <i>Vise l' Histoire du Roi de France</i>
= 713 =	<i>Vitae viror. illustr. a Io. Fichardo</i>
= — =	Ejusd. <i>Vitae ICtor.</i>
= 714 =	Io. <i>Volckelius de vera religione</i>
= 715 =	Conr. <i>Vorstii Tract. de Deo</i>
= — =	Oliv. <i>Vredii Hist. comit. Flandr.</i>
= — =	— — <i>Sigilla comit. Flandr.</i>
= 716 =	Fulv. <i>Vrsini imagines viror. illustr.</i>
= 717 =	Christ. <i>Vrstifū scriptores rerum Germ.</i>
= — =	Bonau. <i>Vulcanius de litt. et ling. Getar.</i>

W

= 720 =	Gottl. <i>Wahrnunds Gedanken v. Ehestande</i>
= 722 =	Ant. <i>Weckens Dresdnische Chronica</i>
= — =	Pauli <i>Weidneri loca praecip. de fide Christ.</i>
= 723 =	Engelb. <i>Werlichii Chronik der St. Augspurg</i>
= — =	Io. <i>Wesselii Farrago rer. theol.</i>
= 725 =	Io. Alb. <i>Widmanstadii Nov. Test. Syriac.</i>
= 726 =	Bened. <i>Wincklerus de princip. iur. nat.</i>
= 728 =	And. <i>Wissowatii Stimuli virtut.</i>

M. d. 729 Seite Io. Wolfii Lectiones memorabil.
 , — , Ant. Wood Antiq. vniu. Oxoniens.

Z

- = 733 : Steph. Zamosci Analecta lapid. vet.
- = 734 : Eutymi monachi Zigaboni Comment. in Psalmos e Graeco in lat. conuersl.

Zuverlässige Historisch - Geographische Nachrichten vom Herzogth. Pommern und Fürstenthum Rügen, welche ein Historisch-Critisches Verzeichniß aller diese Länder angehörenden geographischen Schriften, auch Lands- und fürnehmsten See-Charten, insbesondere aber eine ausführliche Geschichte und Beschreibung der Lubinischen außerordentlich grossen und gar merkwürdigen Landcharke von Pommern in sich enthält. (Berlin 1771) Mit vielen Zusätzen, auch einem Alphabeticisch-Topographischen Verzeichniß der, von den Städten, Flecken, Schlössern, Kirchen und andern öffentlichen Gebäuden, Kunstrewerken &c. im ganzen Herzogthum Pommern, vorhandenen Kupferstiche und Zeichnungen, vermehrt.

Auch alle meine übrige gedruckte, so lateinische als deutsche Schriften, haben starke Zusätze erhalten.

Umständlicher habe ich bey der Anzeige dieser meiner, größtesten Theils ganz neuen, theils zwar schon gedruckten, aber doch zu neuen vermehrten Ausgaben bearbeiteten, teutschen Schriften, wegen Mangels der Zeit nicht seyn können. Aus gleichen Ursachen kann ich Ihnen auch jetzt gleich nicht die noch unbestimmt bey mir vorhandenen Handschriften von verschiedenen Gelehrten (außer den alten ungedruckten Pommerschen und Märkischen Chroniken und großen Pommerschen ungedruckten Urkunden- und Landtagsabschied-Sammlungen, welches alles hier mit anzuführen, zu weitläufigt seyn würde,) nahmhaft machen; worunter sonst wohl einige erhebliche und des Drucks nicht unwürdige Stücke sind. So bald ich aber nur etwas Muße dazu erhalte, will ich auch diesen Ihren Wunsch erfüllen. Ich bin u. s. f.

Berlin
den 9ten April 1784.

Drittes

Drittes Schreiben.

Von fremden ungedruckten Handschriften, in verschiedenen Sprachen, in meiner Bibliothek, nach ihrem Format.

Hier haben Ew. ic. nun auch eine besondere Anzeige von den, meines Wissens, noch ungedruckten Handschriften verschiedener Gelehrten in meiner Bibliothek, außer den alten Märkischen und Pommerschen Chroniken und meinen Urkundensammlungen, die ich, wie ich schon letzte gedacht, übergehe, da dies eine eigene Schrift erfordern würde.

In Folio.

1) *Ewald Frid. de Hertzberg Ius publicum Borusso - Brandenburgic. Ex autographo descriptum.*

2) *Suecia libera: Das freye Schweden, als ein Monarchisches, aber limitirtes, anfänglich Wahl- folgends Erb- nunmehr wiederum seit 1719 Wahl-Königreich. Mit Anmerkungen aus der Historie und Politik — in teutscher Sprache beschrieben von einem gebohrnen Schweden.*
1725.

Ein starkes aus 15 Cap. bestehendes Werk, deren Inhalt aus meiner Vorr. zum Quadeschen Catal. de bibliotheca Neptuni, welche auch

auch 1760 besonders abgedruckt worden, a. d.
33 u. folg. S. ersehen werden kann. Der
Verfasser ist der berühmte ehemal. Schwedis-
che Regierungscanzler zu Stettin, Magnus
von Lagerström, dessen andere Handschrif-
ten zugleich dort Vtot. 55 angezeigt sind. Eis-
nige Stücke in app. documentorum hat Herr
Prof. Dähnert zu Greifswalde bereits seiner
Ausgabe der Grundgesetze des Schwedis-
chen Reichs in den dazu gehörigen *Actis
publicis Rost.* und *Greifsw.* 1759 — 1760.
gr. 8. beygefügt. Bey obiger Handschrift
liegt auch noch eine andere kleine: Eylferti-
ger Entwurf aus den Schwedischen
Reichsgrundgesetzen und den Münster-
schen Friedensschluß über die Succe-
ssionsfolge bey dem Absterben Sr. Kön.
May. in Schweden *Caroli XII.* Im Mon.
Januar 1719. in 4to 4 Bog. worin für-
nehmlich des Herzogl. Hollsteinisch. Hauses
Vorrecht auf die Krone Schweden gezeigt
wird. Dieser Verfass. ist mir nicht bekannt.
Ferner liegt dabei ein halber Bogen: *Novum
solutionis modum a se primo inuentum* *Chris-
tianus Ravius* in tres leges regni nouas diui-
dit, quarum duea priores sunt in praxi Sue-
ciae, altera plane noua numquam habuit radi-
cem in Suecia. Es betrifft dieses Blatt die
Schwedischen Gesetze in Erhandlung liegen-
der Gründe und Landgüter.

3) Des Schwedischen Feldmarschalls und
Generalgouverneurs Niels Bielcken Anklage,
so von Thro Königl. May. Fiscal 1690 den 31
Oct. geschah.

4) Chri-

4) Christoph Herm. Schweders Eigens
händige Zusätze zu seinem Theatro praetension.
illustrium. 1712.

Sie sind bey der zten Glafeyischen Ausgas
be nicht gebraucht worben, würden aber bey
einer anderweitigen sehr nuzbahr seyn kön-
nen. Von dem berühmten Verfass. sehe man
meine Memoriam Quadeanam, a. d. 20 S.
Not. 16.

5) Summarius legum et supremorum iudi-
ciorum per Europam recensus.

Quis auctor huius Tract. bonae frugis mul-
taeque lectionis? non liquet. Exstabat in Ca-
tal. biblioth. Franc. Henr. Reimers, regis M.
Brit. et elect. Brunswic. et Luneburg. consil.
aulici et iudicio archiuoque Cellensi praefecti.
Possessorem ipsum, eius auctorem non fuisse,
inde mihi quidem constare videtur, quod ano-
nymo ibi tribuitur. Auctor tamen, quisquis
fit, p. 11 Joach. Lud. Reimerum, patrualem
suum vocat.

6) LXX Arcana magica.

7) Itinerarium oder Reisebuch d. i. Beschrei-
bung der Reise, welche der Wohledle, Gestrenge
vnd Ehrenfeste Herr Ludwig Rauter sel.
Weyland Marggräfisch. Brandenburgisch. gewe-
sener Landhofmeister im Herzogth. Preußen, nach
Jerusalem und anderen Dertern gethan hat,
wie er an. 1567 den 29 Octob. von Soldaid,
Mlava aus Preußen abgereiset vnd an. 1571 den
20 Jul. zu Preußenmarck in Preußen wiederum
glücklich angekommen, nachdem er 4 Jahr vnd

8 Monath auf der Reise zubracht vnd aufgewesen, vnd in allem verzehret vnd exponiret 3000 fl. Wohlisch. Von Sr. Wohledl. Geſtrenget vnd Excellenz, alles mit Fleiß obſerviert vnd ausgezeichnet, ſchriftlichen hinterlaſſen.

Meine Handschrift ist nur ein Fragment dieser Reifebeschreibung, fo allein den Kirchſchen Staat und die Reife von da nach Jeruzalem zum Heil. Grabe, (wo unter den noch eben daselbst angekommenen Pilgrims, 2 Schlesier, Georg Zedlitz und Hans Reckwitz genannt werden) und nach Bethlehem bis zum 20 Oct. 1568 in ſich begreift.

8) Unvorgreifliche Gedanken das ius primariar. precum Sr. Königl. May. in Preußen teutschſchen Reichſlande betreffend, ſonderlich ob und in wie weit es dem Kayſer zuftehe? und von dem Unterschied dieses Rechts von Panisſbriefen.

9) Anonymi (forte *Io. Frid. Cramer*) ob adscriptum *resivs iudicium*) Historia electorum Brandenburgicor. a Friderico I vsque ad Georgium Wilhelimum incl. 2) *Io. Frid. Cramer* iudicium de opere Pufendorffiano, quod de rebus gestis Frid. Wilh. M. conscripsit.

Posteriorius dudum impressum exstat in Suppl. ad commentat. meam de *Historiographis Brandenburg.* p. 53 seqq. Est etiam inter MSCta mea fragmentum accuratae vitae *Georg. Wilhelmi*, elect. Brandenb., nostra aetate, a viro, apud nos, perillustri, omnium sermone celebratissimo, ex actis secretioris archiui Berol.

con-

conscriptae: dolendum vero, opus tam bene coeptum adjmens. April. a. 1620 tantum esse perductum.

10) *Varia Acta Oldenburgensia.*

Ein Handbreit starker Foliant.

11) *Ciuitatis Oldenburg. Statuta, Priuilegia, Grauamina, Oldenburgscher Nâthe Gutachten.*

12) *Annotationes ad Erasmi Epistolarum librum IIidum.*

13) *Opus Rudbeckianum* fine rubro, cuius argumenta *capitum* haec sunt: I) de consensu sacri Codicis et scriptorum profanorum in rebus ultimae antiquitatis p. 1—104. II) non exstat. III) de rebus ad A. M. 1800 pertinentibus, p. 104—255. IV) de iis, quae Nachori, Tarachi atque Manni, et, quae proxima sequebatur aetate, ad A. M. illustriora habentur, p. 255 ad fin. pagg. 420.

14) (Christ. Maximil. Speners) *Heerholz-disch-historischer Entwurf* von dem Ursprung der in dem großen Königl. Preuß. Schilde enthaltenen Waapen.

15) Leben und Thaten Churf. Johann zu Brandenb. Cicero zugenannt. (Vermuthlich von dem Königl. Preuß. Geschichtschreiber Jacob Paul Freyh. von Gundling.)

16) Clavis, oder Genealogischer Schlüssel zu der Marggräfl. Brandenb. Tabelle, ausgefertiget von Ian. Abrah. a Gehema, Eq. et indigena Polon. Königl. Preuß. Fiscal des Armes 1707.

17) La

17) La Descente de S. A. S. Mad. Eleonore Duchesse de Zelle, née de la Maison d'Esniens en Xaintonge en Ligne droite de l'Empereur Charle Magne de Pere en Fil.

18) Kurze und gründliche information von Sr. Königl. May. in Preußen Generaln von der Infanterie und Gouverneurn zu Wesel, Herrn Philip Carl des H. Röm. Reichs Grafen von Wylich und Lottum und Dero Vorfahren — notorischen iuribus, welche Deroselben, als Freyherrn zu Lottum und Gribenvorst mit allem Recht und Willigkeit competiren.

19) Disquisitio historica de Marchia Landsbergensi, qua simul plurima historiae Marchicæ capita illustrantur.

Dieses MSCt kommt zwar aus der Dithmarschen Bibliothek her, in dessen zu Frankf. a. d. Oder herausgekommenen Auctions-Catal. es unter den Handschriften aufgeführt worden, ist aber von dessen Disquisit. über selbiges historisches Problem in *Miscellaneor. Berol. societat. reg. scientiar. 4 B. a. d. 153 S.* sehr verschieden.

20) *Alphonsi de Vignoles schedae de episcopatu Brandenburgensi.*

Descriptae sunt b. Georg. Godof. Küsteri manus, memoranda maxime, quod habeant nondum editas inscriptiones aedis cathedralis Brand. ab *Alphonso de Vignoles*, pastore tum ecclesiae Gallicae eiusdem urbis, transcriptae.

21) *Franc. Mediobardi Biragi Registratio numerorum suorum antiquor.*

22) Indice di studio de Medaglie antiche, divise in due serie cioè grandi, e mezzane, e disposte ordinatamente nel suo scrigno conforme, qui si vede.

23) *Visitations-Bescheid für die Neue Stadt Brandenburg in geistlichen Sachen 1600, von den damahl. Churfürstl. Visitatorn, Valent. Pfuhl, Christoph Pelargus D., Joh. Röppen D., und Erhard Heide eigenhändig unterschrieben.*

24) *Bericht von den Rechten des Riezes vor der Alt-Stadt Brandenburg.*

25) *Georg. Godof. Küsteri Praelectiones tres in regia scientiar. academia Berol. I) de Zolleranorum originibus ex Italia non repetendis. 1744. II) de Zolleranorum origine a Guelfis non repetenda. 1746. III) de Zolleranorum originibus, nec a Guntramo, nec a Carolo M., nec a Pharamundo, nec a Bertholdo, Bauariae duce, nec a Curione, nec a vestigalibus, repetendis. 1747.*

Epitomen quidem, verum breuem tantum prioris praelectionis exhibent: *Mémoires de l' Academie royale des sciences de Berlin. Ann. 1745. à Berlin 1746 p. 108.*

Daben befinden sich auch noch 2 andere hier gehörige Handschriften unbekannter Verfasser:

Ursprung und eigentliches Herkommen der
Churf. von Brandenb. Hohen - Zollerscher Linie; und

Quando electoratus Brandenburgicus ab Anhaltinis principibus ad Burggrauios Norimbergenses sit deuolutus?

- 26) Conspectus rerum Burenium (Büren).
- 27) Prima lineae originum Reinsteinium.
- 28) Joach. Frid. Freyh. von Blumenthal, Chur-Brandenb. Gesandten, Beschreibung seiner Reise zum Wahltag des Römischen Königes. 1653. Am Ende fehlt etwas.
- 29) Christoph Casp. Freyh. von Blumenthal, Chur-Brandenb. Gesandten, Beschreib. seiner Reise durch Brabant und Frankreich nach Spanien. 1660.
- 30) Io. Magiri Breuiarium historiae metallicae s. historia numismatica Friderici Wilhelmi M. elect. Brand.

Tenzel in den N. II. Mon. Jul. 1695
a. d. 571 S. und Rüster in Biblioth. hist.
Brand. a. d. 505 S. u. folg. haben dieses Werk,
welches in 112 §§ eben so viele merkwürdige
Gegebenheiten des Churfürsten durch Münzen
darstellen sollen, umständlich beschrieben.

- 31) Mart. Frid. Seidels, aus Berlin, Churfürstl. Hof - Cammergerichts und Consistorial - Rath's, Handschrift de idolatria s. idolis Mar - chicis: von der Abgötterey und den Abgöttern
der Wenden und ehemaligen Einwohner der
Mark

Mark Brandenburg, dem Vaterlande zur Nachricht und zum Andenken zusammen getragen.
Mit vielen gezeichneten Figuren. Das einzige eigenhändige Exemplar des Verfassers.
Dazu gehört:

32) Dasselben Thesaurus orcius Marchicus.
De vnis Marchicis bustuariis. Von den irrdenen Gefäßen, welche bey den heydnischen Zeiten zu Bewahrung der Todtenasche gebraucht und jetzt noch in der Chur- und Mark Brandenburg ausgegraben werden. Mit vielen gezeichneten Figuren. Auch das einzige eigenhändige Exemplar des Verfassers, so vorhanden ist.

33) Sam. de Pufendorf de rebus gestis Friderici Wilhelmi M. elect. Brand. commentariorum libri nouemdecim. Berol. impensis Ierem. Schrey et hered. Henr. Io. Meyeri. Anno MDCLXXXV. fol.

Pretiosissimum hoc exemplar ad MSCrum diligenter reuisum atque a compluribus mendis purgatum, vsui suo priuato destinauerat ill. auctor, cui ipsius vxor hos, contra suos defunctique mariti aduersarios, propria manu inscripsit versus:

Muß es doch die Sonne leiden
 Dass sie oft verfinstert wird
Ey wie kann ich dann vermeiden
 Dass der Neid mich nicht berührt
Doch ich habe Gott zum Schutz
 Damit bieth ich allen Druz!

Catharina Elisabetha,
verwittwete Freyfrau von Pufendorf.

a. 1696 den 6 Februari

E 2

Contra,

Contra, altera ibidem, sumtibus *Io. Andr. Rüdigeri* in eadem forma, a. MDCCXXXIII publicata editio, non retinuit modo vitia typographica heic admissa, sed sexcentis nouis pristina adauxit. Quare illa editio prior et authentica longe huic est praferenda, atque sic hoc exemplar correctum et ex MSCto restitutum eo magis aestimandum. Errant vero omnes, qui perhibent, *Sam. Rodigastum*, Gymnasii Berolinensis olim rectorem, opus hoc in linguam translatisse Germanicam: quod nec unquam factum esse, nec eiusmodi MSCtum, ut nonnulli volunt, in bibliotheca regia Berolinensi exstare, certo certius constat. Conf. etiam cel. KÜSTERI *Bibliothecam hist. Brand.* p. 500. Prodiit vero eiusdem verlio Germanica operis Pufendorfiani de reb. Suecic. Caroli Gustau. Norimb. 1696 fol. Ceterum de fatis *Pufendorfianorum* commentariorum de reb. gest. *Frid. Wilh. M.* eorumque praestantia, dignitate, versione Gallica MSCta, et epitome Germanica enodate egi, simulque falsitatem vulgaris antea sermonis, prohibitum fuisse opus ob multa, quae aulae Brandenb. postea displicuere loca, atque posteriorem editionem inde esse castratam, dudum extra omnem dubitationis aleam posui in *Commentat. de Historiographis Brandenburgic.* p. 50—52. et in *Suppl.* p. 24—58.

34) *Historia Reformationis Saxonicae a seruissimo electore CHRISTIANO quondam tentatae, autore D. Urbano Pierio consignata et ab eodem D. Rudolpho Hospiniiano Theol. et polyhist. Tigu-*
rino,

rino, reformationis illius historiam meditanti, sed non perficieni, transmissa est. Eam nepos D. *Hospiniani*, capituli nostri praepositus, non ita pridem defunctus, *Io. Henr. Heideggero* Theol. Tigurino dono dedit: quam aeterna memoria dignam idem *Heideggerus* per excellentiss. D. *Antron. Brunsenium*, serenissimi elect. Brandenburgici bibliothecae augustae, ad publici ecclesiae Christi foenoris usuram, inferri voluit, iussit. A. C. MDCXCII. Auf der Rückseite dieses Blatts liest man noch: Titulus operis, quod *Hospinianus* meditabatur, manu eius propria scriptus: CHRISTIANUS SAXO-REDIVIVUS h. e. de ortu et progressu suscepcta a CHRISTIANO, elect. Saxonie, ecclesiarum et schoiarum in Saxonia superiore reformationis historiae. Ex actis et originalibus, ut sint optimi principis vindiciae, fideliter congregata et tribus libris comprehensa a Rudolpho *Hospiniiano*, Tigurino. Und über den Anfang des Texts steht folgende Ueberschrift: Historischer wahrhaftiger Bericht, was sich kurz vor, bey, und bald nach der Regierung Churfürsten Christiani zu Sachsen Christmildesten Gedächtniß, fürnehmlich in Kirchen und Schulen begeben.

Dieses starke, sehr leserlich geschriebene Werk in teutscher Sprache, fängt mit der Geburt des Churf. 1560 an, bemerkt fast von allen Vorfällen genau den Tag, endiget sich mit dem 1598 Jahr, ist 686 Seiten in Folio stark, und enthält manche besondere, auch sonst wohl noch nicht, oder doch nicht so genau bekannte Nachrichten von der Reformation

mation und dem Streit über die Annahmung und den Sinn der Form. concord. fürs
nehmlich aber von dem so genannten **Cryptocalvinismus** in Chur-Sachsen und den,
nach des gedachten. Churf. Tode, wegen
angenommener Lehrsätze der Reformirten,
äußerst verfolgten und grausam behandelten
geistlichen und weltlichen Personen, auch als
sie so nur bey diesem lange gedauerten seltsa-
men geistlichen Schauspiel interessirt gewesen
sind. Unter diesen Nachrichten kommen aber
auch viele abgeschmackte Dinge und die ab-
scheuligsten und unsinnigsten Lästerungen ges-
gen die Reformirten vor, dahn z. B. gehört,
was man a. d. 71 S. liest, wo es heißt:
 „D. Mirus scheuete sich nicht dazumahl (1587)
 „den genannten Calvinisten öffentlich vor
 „Gott, den heyl. Engeln, Sr. Churfürstl. G.
 „Tero Nähren und ganzer Christlichen Ge-
 „meinde Schuld zu geben, wann sie ihr Abends-
 „mahl hielten, so pflegten sie ein Brandtwein-
 „tischlein mitten in die Kirche und darauf
 „eine große Schüssel voll Pfannkuchen zu se-
 „ßen; davon nehme ein jeder ein Stück und
 „fresse, daß ihm die beyden Backen bauseten.
 „Darneben stünde ein halb Stübchen (oder
 „Viertelskanne) voll Wein, da einer nach
 „dem andern hinzugienge, setzte mit beydien
 „Händen an, und thäte einen so guten starken
 „Zug, daß ihm die Augen übergiengen und
 „die heißesten Tränen über die Backen herab-
 „flössen; welche Predigt er hernach, als er
 „von Dresden weggekommen, erslich zu
 „Leipzig a. 88 nach seiner Beurlaubung und
 „bald

„bald hernach zu Jena drucken lassen, als ob
 „sie a. 88 geschehen, in welchem Jahre doch
 „in der Schloßkirche zu Dresden nicht er, son-
 „dern Joh. Salmuth vom Abendmahl am
 „grünen Donnerstag geprediget hat; aber er
 „schämte sich selbst solcher offenbahren Uns-
 „wahrheit, darum ers im Druck ausgelassen;
 „wiewohl er a. 93 als er zu Leipzig am 8ten
 „Trinitat. Sonntag geprediget, eben selbiges
 „Gedicht daselbst auf die Canzel gebracht, und
 „im Druck also versiertiget, nachdem er das
 „mahls allen Scham ganz und gar abges-
 „leget.“

Von eben diesem boshaftesten und Jesuitischen Theologen wird a. d. 33 S. das, nach dem Sinn des Churf. August, als er die reformirte Anhaltsche Prinzessin Agnes Sophia heyrathen wollen, ausgestellte schmeichlerische Gutachten über die Fragen: „1) Ob „S. Churf. Gnad. sich anderweit in Heyrath „einlassen mögten? 2) Ob S. Ch. G. ein „Calvinistisch Frauenzimmer heyrathen mög- „ten? 3) Ob mit solcher Heyrath zu eylen, „weil die verstorbenen Gemalin noch nicht zur „Erden bestattet? erzählt; worauf dieser „D. Mirus zur Antwort gab, auf die 1ste Fra- „ge: Ja! dann S. C. G. Land und Leute, und „nur einen einzigen Erben hätten, mögten „desto sicherer heyrathen, um desto mehr Lei- „bes Erben Willen. Auf die 2te Frage: „S. C. G. mögten vielleicht den Fürsten von „Anhalt vom Calvinismus durch dieses Mit- „tel bekehren; solten derowegen nur mit die- „ser Heyrath fortfahren. Auf die 3te Frage“

„S. C. G. solten desto eher die verstorbene
 „Gemalin zu Grabe bestellen lassen und dann
 „mit der Hestrath fortfahren. Für dieses
 „Consilium wurden dem D. Mirus 4000 Fl.
 „gereicht, so er zu Leipzig auf etliche Termis
 „ne erhoben. Wann ein Jurist von einem
 „jeden Consilio alsbald so viel Geld verdie-
 „nen könnte, würde er bald reich werden.“

A. d. 248 S. wird vom D. Müller, da-
 mahlichen Prof. zu Jena, erzählt, „dass er sich
 „folgender Nede ausdrücklich und ohngescheut
 „habe vernehmen lassen: Christi Leib werde
 „mit den Zähnen zerdrückt, gekäuet und ver-
 „schluckt; so aber gleich im Magen nicht ver-
 „dauet, noch durch den natürlichen Gang
 „ausgeworfen, oder ausgeschüttet würde.
 „Solches zu beweisen, habe er das Gleichenß
 „eingeführt von einem Trunkenbolde, der sich
 „vollgesoffen, und die Speise, so er mit dem
 „Munde gegessen, mit den Zähnen zerdrük-
 „ket, gekäuet und hinunter geschlungen, wie-
 „der ausgespieen, ehe er dieselbe verdauet
 „hätte; worüber man hiernächst der Aerzte
 „Meynung erfordert hat.“

A. d. 251 S. liest man aus M. Joh. Has-
 chenburg, Pfarrer zu St. Michel in Erfurth,
 hier angeführten Schriften, eine sonderbare
 Geschichte wegen D. Luthers Lehre, dass der
 Wein beym H. Abendmahl das Blut Christi
 selbst sei. „Den vierten Grund, heißt es
 „daselbst, will ich nehmen aus einer Historia
 „zu Wittenberg a. 42 ergangen, da hat ein
 „Weibsbild wollen zum Nachtmahl gehen und
 „indem

„indem sie nun hat wollen vor dem Altar nie-
 „derknien und trinken, trit sie unsanfte und
 „stößet hart mit ihrem Munde an den Kelch
 „des Herrn, daher etwas heraus vom Blute
 „Christi auf ihre gefütterte Leibjacke, Mantel
 „und auf die Lehne des Stuhls, darinnen sie
 „kniete, ist vergossen worden. Da nun sol-
 „ches der Ehrwürdige D. Luther, so gegen
 „über in einem Stuhl gestanden, gesehen hat,
 „ist er bald, gleichwie auch der Ehrwürdige
 „D. Pommer gethan hat, zum Altar gelau-
 „sen, und haben samt dem Diacono solches
 „verschüttete Blut Christi mit aller Reverenz
 „von des Weibs Mantel ic. so rein, als sie
 „gefoult, helfen ab- und auflecken. Es ist auch
 „solcher Unrath genannten D. Martino also
 „sehr zu Herzen gegangen, daß er auch dar-
 „über gesetzet und gesprochen hat: Ach hilf
 „Gott! es sind ihm auch die Augen voll Was-
 „fers gestanden. Nach gehaltener Commu-
 „nion ist er zugesfahren und hat das rauhe
 „Futter der Leibjacken, darauf das Blut des
 „Herrn war verschüttet worden, weil mans
 „nicht hat können rein ablecken, lassen auss-
 „schneiden und mit Feuer verbrennen. Nach-
 „dem aber auch von genanntem Blut etwas
 „war auf die Lehne des Stuhls gefallen, hat
 „er solche Lehne lassen höffeln und die abges-
 „höffelten Spänlein auch lassen zugleich ver-
 „brennen; wie solches alles, beydes von Do-
 „ctoribus und Magistris, darzu von Studen-
 „ten und Bürgern, so auf dieselbe Zeit in der
 „Kirche gewesen, mir bekändiglich seyn werden.
 „Aus dieser Geschichte höret man nun auch,

„was gedachter Ehrwürdige D. Martinus
 „von dem verschütteten Tröpflein des geseg-
 „neten Kelchs gehalten habe, nehmlich vor
 „das Blut Christi; denn, wann er das nicht
 „gethan hätte, so würde er wohl in seinem
 „Stuhl stehen blieben seyn, er würde auch
 „über solches Vergießen nicht geseußet, noch:
 „Ach hilf Gott! gesagt haben, er würde auch
 „solchen beschapten alten Mantel und Schleyer,
 „wenn sie auch eitel Samt gewesen wären,
 „mit seiner Jungen in solcher Andacht und
 „Ehrbarkeit nicht geholfen haben ablecken,
 „vielweniger würde er so närrisch gewesen
 „seyn, daß er solche Lehne hätte helfen belet-
 „ken, noch die Spänlein ins Feuer werfen,
 „oder das arme, ohnedas erschrockene Weib,
 „an ihrer Leibjacke weiter beschädigen, oder
 „betrüben lassen. Haec ille.“

A. d. 271 u. 332 u. folg. u. 680 S. wird von der, von dem Churfürstl. Hofpred. L. Job. Salmuth, nach dem Sinn der Reformirten, (wie es heißt) 1589 im Druck herauszugeben angefangenen und nur aus 469 Blättern bestehenden, auch nur 100mahl abgedruckten Dresdner Bibel und den vorgegebenen vielen Irrthümern darin, umständlich gehandelt.

A. d. 459 S. liest man einen lächerlichen Verdacht gegen den Churf., daß er reformirt gestorben sey, weil er bey dem letzten Genuss des heyl. Abendmahls am hellen Tage, keine Lichter leiden wollen.

A. d. 490 S. wird erzählt, daß durch die vom Churf. geschehene Abschaffung des Xporcismus,

eismus, sich zugetragen habe, „daß man die-
„serwegen ein Kind aus der Stadt bey ziem-
„licher Kälte gen Pretsch zur Taufe abgeführt;
„denn die Bürger nunmehr so trozig waren,
„daß sie unverschämter Weise fürgaben, sie
„hätten ihren Weibern die Kinder auf
„die alte Weise gemacht, derowegen wol-
„ten sie dieselben auch auf die alte Weise
„getauft haben.“

A. d. 522. 673. 675 u. folg. S. wird von
dem seines Dienstes, als Hofmeister der Thur-
fürstl. Prinzen erlassenen, verfolgten, aber
standhaft gebliebenen Cammerjunker, Hein-
reich von Hagen gemeldet. Fürnehmlich
klagt er an letzterem Ort über den Grafen
von Schlick, auf den er einen spöttischen
Lobgesang gerichtet, welcher diese Unterschrift
hat:

Heinrich von Hagen darss wagen,
Dem Grafen seinen Namen sagen.
Verläugnet auch denselben nicht,
Wie sonst von Schlick hier geschicht. *)

A. d. 623 S. kommt ein gar sonderbares
Verfahren wieder einem Thurmknopf zu Leip-
zig vor, der verdächtig geworden war, daß
er Lehrsätze der Reformirten in sich enthielte;
welches also berichtet worden. „Bey Ende
„des Jahrs (1592) den 20 Nov. trug sich eine
„selts-

*) Dieser hatte, unter dem Namen Mardochaeus,
wieder die Ausgabe der Dresdner Bibel eine beson-
dere, wie es heißt, lügenhafte und einfältige Schrift
drucken lassen.

„seltsame Geschichte mit dem Leipzigschen
„Knopfe zu, daß auch der Knopf auf dem
„Kirchthurm zu St. Nicas des Calvinismus
„verdächtig gemacht worden, und wie eine
„durchgehende Visitation in Leipzig bey allen
„Ständen angestellet, also auch der Knopf
„visitiret und durchsuchet werden müssen.
„Ward derowegen der Leipzigsche Knopf wies
„der abgenommen, aus Ursachen, daß darin
„nen der Calvinisten Bündniß und heimliche
„Practik von Henkers Schwerttern und an-
„dern verborgen und benglebt gewesen, und
„nunmehr durch Gottes sonderbahre Schiz-
„fung entdecket und offenbahret werden solle.
„Als dieses ruchbahr und von etlichen mit
„sonderbarem Frolocken angebracht, ist der
„Schieferdecker von Altenburg, so den Knopf
„aufgesetzt, befragt worden, welcher denn be-
„richtet, er habe eine zinnerne Büchse in dem
„Knopf legen müssen, solches hat er den 11ten
„Octob. in der Churfürstl. Renterey ausges-
„sagt. Den 19ten Nov. ward der Schiefer-
„decker wieder erforder und den 20sten der
„Knopf herunter gelassen in Gegenwart eines
„von Schleunitz und von Schönberg item
„Veit Siebers und George Hüters, das
„rinnen man eine zinnerne Büchse und ein
„klein hölzern Schächtlein gefunden, und sol-
„ches beydes dem Hrn. Administrator uner-
„öffnet zugeschicket; aber ist darinnen anders
„nichts, dann ein lateinisch Verzeichniß der
„Umitleute, Rathsherrn, Professorn und etli-
„che Historia befunden und vom Hrn. Admis-
„trator dem Rath wieder zugeschicket wor-
„den,

„ben, damit ihres Gefallens zu handeln; hier
 „auf der Rath den ostgebachten Leipzigschen
 „Knopf den 18ten Dec. wieder aufgezogen
 „und den 19ten wieder aufsetzen und den Ver-
 „dacht des Calvinismus wieder den Knopf,
 „fallen lassen.“

Ich übergehe mehreren hier vorkommenden Religionsunsmuth und gebente nur noch des wieder die verdächtigen heimlichen Anhänger der Reformirten zu Leipzig, 1593 entstandenen entsetzlichen Tumults und der an diesen Personen verübten erschrecklichen Gewaltsamkeiten, auch barbarischen Verwüstungen ihrer Häuser, Zerstörungen und Verau- bungen ihrer Habseligkeiten, selbst unter den Augen eines der Zeit weisen unweisest Rathes, darunter sich fürnehmlich der Bürgersmeister Sieber ausgezeichnet hatte; davon, und von den darauf erfolgten Executionen a. d. 650 — 659 S. umständlich Meldung geschehen ist.

Endlich werden S. 676 — 684 die besonderen Umstände, so mit den auf diesen frommen Churfürsten, von seinen Feinden und Lästerern unter der damahlichen dortigen Geistlichkeit, gehaltenen Leichenpredigten, vorgegangen, und wie und auf was Art sie zum Druck gekommen, erzählt, auch die groben Lügen und Lästerungen darin widerlegt.

Dieses Manuscript befindet sich zwar auch auf hiesiger Königl. Bibliothek, wohin es, wie der Titel besaget, von Joh. Heinr. Heidegger,

ger, durch den damahlichen Churfürstl. Branz-
denb. Hofprediger, Anton Brunnenius, ges-
chenkt worden, und hat hier Quartformat,
ist aber lange nicht so schön, als mein Codex,
geschrieben. Dass dies Werk weiter irgend-
wo, außer vielleicht nur noch in Zürch, vor-
handen sey, weiß man nicht. Wenigstens
habe ich es noch nirgends, als unter den Hands-
chriften in des seel. Consist. Rath und Probst,
Joh. Gustav Reinbeck Catalog. seiner
alhier 1743 verkauften Bibliothek a. d. 340
S. angetroffen; wo es mit dem größesten
Rechte *MS. ptum rarissimum atque adhuc aucto-*
dorov genannt wird. Selbst in Sachsen mag
es nicht einmahl seyn, da desselben weder in
Breyfigs Bibliothek von Ober-Sach-
sen in den beyden Cap. vom Cryptocalvi-
nismus, noch in Goezens Merkwür-
digkeiten der Churfürstl. Bibliothek zu
Dresden, oder in Beyers Arcanis sacris
Bibliothecar. Dresdensum, oder dessen Epi-
stola de Bibliothecis Dresdensibus, zum publicis,
tum priuatis oder Schöttgens Notitia Bi-
bliothecae scholae Dresdensis Cruciana, noch in
anderen vergleichen Schriften, erwähnet
worden.

In Quarto.

In Quarto.

35) Ewald Frid. von Herzberg Geschichtmäßige Untersuchung der zur Verkleinerung und Verunglimpfung des Königl. Churhauses Brandenburg, in einer 1746 in gr. 4to unter der Aufschrift: Politische Historie der Staatsfehler, welche die Europäischen Mächte in Betrachtung der Häuser Bourbons und Brandenburg begangen, zum Vorschein gekommenen Schrift, ausgestreuten Unwahrheiten.

36) Simon Frid. Hahns, (ehemal. Prof. der Geschichte zu Helmstadt) vollständiges Collegium über die Brandenb. Historie, nach Auseinandersetzung des Canzl. Joh. Pet. von Ludewig Germania princeps 2ten Buch. Ein starker gut geschriebener Band. Nebst eines Anonymi Urtheil über Ludonici Petri Giovanni Germania princeps. Dabey liegen auch noch eines andern Ungenannten Erinnerungen über dasselbe Stück der Ludewigschen Germ. princeps.

37) Syntagma hist. litt. de bibliothecis, praecipue exteris, in quo praeter historiam bibliothecae regiae Hispanae s. Laurentii Escorialis, Bodleianae Oxoniensis, Laurent. Pignorii, Cottoniana, vitae quoque Roberti Cottonis, Th. Bodleji, et Laurent. Pignorii exhibentur. Adhaeret Catal. libror. manuscriptor. in bibliotheca cel. et antiquiss. monasterii Neresheimensis ordinis Benedicti adseruator. itemque Catal. libror. manuscriptor. in antiqua ecclesiae cathedralis Augustanae bibliotheca a multis seculis sepositorum et reconditorum. Dabey liegen noch:

Christ.

Christ. Salvachii Prælectiones bibliothecariae h. e. Recensus librorum bibliothecae suae. Gryphiswaldiae 1705 hab.

Georg. Nathan. Kistmacheri, (Prof. olim eloq. in reg. coequo acad. Gymnasio Palaeo-Stettin.) Orat. de bibliothecar. dignitate, præstantia et vsu, felicibus bonar. art. incrementis, sub augusto Augusti III potentiss. Polon. regis imperio.

38) Lexicon naturalistarum et fanaticorum, quorum libri, saltem hypotheses in perniciem generis humani ad nos peruererunt. Dabey lies gen noch: Collectanea ad historiam de religione eruditorum.

39) Legationis Moscouiticae de a. 1603 mensce April. Maj. et Jun. apud magnum Muscouiae ducent feliciter respectiue expeditae. Was in der erbarn von Lübeck vnd andern Hanseschen Stettesachen, die Beförderung, den Erwerb vnd Kaufhandlung belangendt, bey dem durchlauchtigsten, großmächtigsten Kaiser vnd Großfürsten, Herrn Baryß Forderwitus von selbst anhalten aller Rattfern vnd dem jungen Herrn Kaiser vnd Fürsten Rorden Baryßwitus als Iler Neussen, anno 1603 im Mon. April, May vnd Jun. in der Stadt Muskow vnd sonstigen vorgelaufen vnd verrichtet worden.

40) Der Richtsieg über das Landrecht. Codex chartaceus bonaे notae, initio sec. XIII scriptus. Ex biblioteca Seideliana.

41) Pet. Haffitii Tr. de heroicis generis ac nobilitatis origine, causis, finitionibus, diuisione,

sione, signis, typis, imaginibus, ac titulis.
MDLXXXVI.

42) Lustgarten der Heyrathen in Asia.

43) I. Zeuner de coronis antiquis et ho-
diernis. Cum figuris elegantissime adpictis.
MDCLXXII. Stet.

44) Recensio MSCtorum orientalium, in pri-
mis Arabicorum, quae exstant in bibliotheca re-
gia Berolinensi, conscripta a. 1704. 1705 fin.
XV Nov. Constat LXV Codicibus compactis, et
incompactis in fol. XXIV, in 4to XXII, in 12mo
XXXIX.

45) Recensio codicum V. T. hebraicorum
MSCtorum, qui in bibliotheca regia adseruantur.

46) Bibliothecae Leninenſis Index. MDXLVI.
Ex autographo in bibliotheca academiae Ienen-
ſis accuratissime secundum litterarum ductus de-
scriptus. Ita incipit

Prima pars cronice anthonini 1

Secunda pars cronice anthonini 2

Tertia pars cronice anthonini 3

Finit p. m. 33 sic:

Gregorius super cantica canticorum.

47) Bericht vom Closter Heyl. Grabe (in
der Priegnitz) aus einer alten Handschrift vom
1421 J.

In Octavo.

48) Casp. Georg Friccius, (gewesenen Pred. bey der Jacobi-Kirche zu Stendal,) Histororum Palaco - Marchieorum Collect. I. d. i. Alt-Märkischer historischer Sachen 1ste Sammlung. (Als eine Fortsetzung der Rüdemannschen 3 gleichen Sammlungen in 8vo.)

49) Der Reisen Martini Leandri von Kalsow oder Calsow, von 1623 bis 1651, in 2 kleinen Theilen.

Dieser von Kalsow, geb. den 18 Febr. 1607, ein Sohn von Christian, und Enkel von Martin von Kalsow, hatte eine Hauptneigung zum reisen gehabt; wie er denn 28 Jahr umher gereiset, endlich aber in der Neumark das Guth Blankenhagen von Casp. von Sukow 1652 erblich erkauft und solches 1657 zu Lehen genommen. Seine Frau war Anna Margaretha Dillies, des Bürgermeist. Joh. Dillies in Stettin und Barbara Werthern Tochter, welche er 1647 den 23 Octob. geheyrathet und mit derselben einen Sohn und 1 Tochter Julianam Eleonora, die an den Pommerschen Landrath Jobst Ludewig von Dewitz auf Daber und Wussow verheyrathet worden, gezeuget hat. In seiner Reisebeschreibung beym J. 1633 nennet er den Cantzler Braunschweig zu Stettin, seiner Mutter Bruder. Das Jahr seines Todes kann ich nicht zuverlässig angeben.

50) Georg Gottf. Rüsters Einige Collectanea zu einer neuen Ausgabe Joh. Wolfgang Rent

Nentschens Brandenburgischen Cederz
Hayn. In Octav.

Das von ihm schon völlig zum Druck zubereite MSCt dieses Buchs ist nach seinem Tode den Erben leyder! entwendet worden, und niemand hat, alles Erforschens ohnerachtet, noch nicht erfahren können, wo es hingekommen. Derjenige, der es zuverlässig nachzuweisen vermag, kann von den Erben, oder mir, einer guten Belohnung gewärtig seyn.

51) *Hadriani Beuerlandi, I. V. Licentiati, de peccato originali κατέργων sic nuncupato, Dissertatio. Psalmographus Pf. LVIII. commata IV. Abalienati sunt impii inde a vulua, errauerunt ab vtero; loquentes mendacia. Lugd. Bat. Ex Typographeio Danielis a Gaefbeck MDCLXXIX.*

Exemplar hoc est libri impii atque rarissimi editionis secundae, cui, ab ipsius auctoris manu, per multae emendationes atque additiones pro adornanda *tertia* editione, adieclae: quod quidem meum, quo rario ipse liber, eo notabilius habendum exemplar, quum haec numquam foras exiit editio. Conf. b. Melch. Lud. Widekind *Ausführlich. Verzeichniß von raren Büchern part. III. p. 428* vbi huius quidem editionis, non tamen scriptiunculae meminit, quae post p. 157 sequitur, constantis quatuor foliis et dimidio, sic inscriptae: *Pia meditatio cum propria conscientia contra mundi illecebras Thessalarum, Magarum fascinationibus venenosiores.* Atque sic haec editio non paginis 157 sed 166 absque erratis constaret. Omissum quoque est a cel. *Widekind typogra-*

phi nomen in fronte libri expressum. Exstat etiam in bibliotheca nostra MSCtum huc faciens hac cum inscriptione: *Stricturae fotadico-phallicae h. e. Notae critico philologico-physico-curiosae in Hadriani Beuerlandi de peccato originali librum rarissimum, iuxta seriem libri digestae a Themidis alumno: quod quidem Freystadii typis Eusebii Philadelphi editum esse, dicitur, cuius tamen editionem numquam vidi, neque vñquam allegatam me legere memini. Possidet non minus bibliotheca mea aliam huc spectantem scriptiunculam, sic inscriptam: Edmundi Schelstrateni Cibratio opinionis Beuerlandicae de peccato originali ad Innocentium XI pontif. Rom. vsque adhuc, vt ego quidem scio, publici iuris haud factam. Ita vero auctor impuri libelli, quisquis sit, (suppositum enim nomen esse dudum in Diff. de bibliotheca Neptuni et aliis rebus litterariis, praefationis loco Catalogo bibliothecae Quadeanae praemissa, p. XXXVI monui) eum finit: Doctori Prageto salutem. Euolui tuo rogatu Schelstrateni libellum, orthodoxa, et quae faciant ad bones mores, excerpti, metaphysica, scholastica et patolatrica resecani: quodsi aliquis ex protestantium coetu velit supplere lacunas, et adhortationem ad castitatem subiungere exactiorem, nullus dubito, quin omnium applausu in dias luminis auras eat.*

Tuus ex affe

Podalyrius Bontekoe.

Ceterum, plastem libri Gallici: Etat de l'homme dans l'espeché originel. Imprimé dans le monde. 1714. 8. qui vsque ad hunc diem latet,

ret, malitia, spurcitie, et cauillandi animo in rebus sanctis, ipsum adhuc superare *Beuerlandum*, eiusque a. 1746 Halae, Germanice, in terris tamen Borusso-Brandenburgicis mox prohibitam, prodiisse editionem, hoc cum elogio: *Philosophische Untersuchung von dem Zustande des Menschen in der Erbsünde, wo man die Quelle, die Ursachen und die Folgen dieser Sünde in der Welt anzeigen.* Prima mali labes — Uebersetzt von M. (Phil. Ern. Bertram) omnes inter constare arbitror.

52) Ioannis (Petiti, alias) *Saresberiensis*, Politicatus sive de nugis Curialium et vestigiis philosophorum libri octo. Lugd. Bat. ex officina Plantiniana cl: 1595. 8.

Bey dieser Ausgabe befinden sich am Rande Varianten, welche der berühmte ehemaſlige Königl. Bibliothekar Mat. Veyß. La Croze aus einem Codex auf der Königl. Bibliothek zu Berlin angemerkt hat; die aber nur bis auf des 2ten B. 17tes Cap. gehen.

53) Betthbüchlein der Durchlauchtigſt. vnd hochgeborn. Fürstin und Frauen, Fr. Catherine, gebohrner vnd vermählst. Marggräfin zu Brandenb. — — MDLXXVII.

Ist ganz auf Pergament in fl. Oct. geschrieben. Diese Catherine, Tochter des Margr. Johann zu Cüstrin, war des Churs. Joach. Friderich von Brand. Gemalin, eine um das Wachsthum der Wissenschaften, durch Anlegung einer Bibliothek, und durch Erbauung vieler Kirchen, große Milde gegen die

die Armen, auch Stiftung der hlesigen Schloßapotheke sehr verdiente, gegen die Reformirten aber höchst sindseelig gesinnte Fürstin. Der am Ende dieses Gebetbuchs genannte Schreiber desselben, Mag. Jacob Eisenberg, war Hofpred. bey der Domkirche zu Halle; dessen Dreyhaupts Beschreib. des Saalkreyses im 2ten B. a. d. 620 S. auch Urban Pierius in der hier a. d. 68sten S. anz. ges. Reformationshist. von Sachsen a. d. 178 S. gedenken. Sonst ist auch von dieser Churf. ein Gebetbuch, so Sie, wie es auf dem Titel heißt, Selbst zusammen getragen, und Ihrem herzlieben Ehegemahl und Kindern dedicirt, zwar lange nach Ihrem Tode, zu Halle 1617 in 4to herausgekommen, es war aber vorher schon, noch bei Ihrem Leben, 1602 gedruckt; wie in Flecks Leichenpredigten auf diese Churf. auf dem Bogen N 2 gemeldet wird. Beyde Ausgaben sind äußerst selten.

Was ich von diesen Handschriften, auf Verlangen, andern zum Druck überlassen könnte und würde, werde ich erst, nach einer genauern Untersuchung derselben, bey mehrerer Muße bestimmen können. Sodann werden auch noch besondere Anzeigen von des berühmten Johann Carl Schott eigenen noch ungedruckten Abhandlungen, fürnehmlich über Römische Münzen und eine genaue Nachricht von den, durch seine gelehrt und leserlich geschriebene Anmerkungen, erläuterten vielen in seiner nachgelassenen und mir von seinem Sohn vermachten ansehnlichen Bibliothek, vorhandenen Münzbüchern und clas-
fischen

fischen Auctoren, desgleichen von seinem eigenen mit dem berühmten Ezech. von Spanheim und vielen andern angesehenen Gelehrten seiner Zeit, geführtem Briefwechsel, endlich auch ein anderes alphabetisches Verzeichniß von meiner eigenen Sammlung von Briefen berühmter Gelehrten in verschiedenen Sprachen, nachfolzgen. Ich verbleibe indessen u. s. f.

Berlin
den 30sten May 1784.

Biertes Schreiben.

Von Schottischen numismatischen und antiquarischen Handschriften und dessen wichtigem Briefwechsel, fürnehmlich dieses Inhalts.

Ew. ic, erhalten vorerst jetzt allein eine Nachricht von des berühmten Joh. Carl Schott, ehemaligen Königl. Preuß. Rath's, Bibliothecarii, auch Vorstehers des Königl. Antiquitäten- und Medaillen-Cabinets und Directors der philologisch. und historisch. Classe bey der Königl. Societät der Wissenschaften zu Berlin, nachgelassenen eigenen numismatischen und antiquarischen Handschriften

ten A) und seinem annoch ungedruckten, grössten Theils numismatischen Briefwechsel; B) welches beydes sehr erheblich ist. Zu jenen gehören auch billig diejenigen wichtigen Bücher in seiner mir, wie Sie schon wissen, durch Erbschaft zugesunkenen ganzen Bibliothek, welche von diesem berühmten Mann mit gelehrten Anmerkungen von seiner eigenen Hand, die sehr leserlich ist, und längst, als schön gepriesen worden, *) versehen sind. Hier ist das Verzeichniß von allen:

A.

- 1) Ad L. Begeri Thesaurum Palatinum.
Ist nur ein Register über dieses höchst seltene Werk.
- 2) Ad gemmas Leon. Augustini.
Ist nur ein Register darüber.
- 3) Ad Gorlaei daetilothecae T. I. et II.
Ist gleichfalls nur ein Register darüber.
- 4) Notae quaedam numismaticae ad FLORI BEGERIANI libros II. **) it. eiusmodi Notae ad libri III capita X priora. Adiacent Notae quaedam criticæ alia manu scriptæ in lib. III.

5) Ans

- *) Dies ist in den Lilienthal'schen Selectis historic. et litterar. continuat, obsl. IV de elegantia manuum eruditar. a. d. 280 S. geschehen.
- **) Diese überaus prächtig, alhier auf Königl. Kosten 1704 gedruckte, mit den wichtigsten Anmerkungen, auch durch saubere Kupferstiche und sehr viele Münzen erläuterte, obgleich nicht vollendete Ausgabe in Med. Folio hätte billig in des gelehrten, auch vieler orientalischen Sprachen kundigen hiesigen Röm. R. R.

- 5) Anmerkungen über Taciti altes Deutschland, aus Münzen und anderen Denkmahlen des Alterthums. Mit Zeichnungen der Münzen in 4to.

Gehet nur bis auf das 3te Cap. Dabey liegt eine teutsche Uebersezung Taciti Germaniae eines andern. Noch liegen dabei Anmerkungen zum I. Cap. dieses Buchs wiederum von einem andern.

- 6) Der Pommersche Kunstschild, wie derselbe auf Befehl und Kosten Philippi II Herz. zu Stettin-Pommern, an. 1561 in Augspurg gemacht worden. Gegenwärtig aber in des Churf. von Brandenb. Friderici III neu angelegter, doch wohl bestelter Naritäten- und Kunst-Cammer zu Berlin zu sehen ist.

F 5

7) Des

R. R. Gesandten, Herrn Grafen von Rewizky von Revisnie Excellen, auserlesenen, gar kostbaren Sammlung classischer Schriftsteller in griechischer und lateinischer Sprache, einen Platz verdient; davon das prächtig, aber nur in einer kleinen Auflage, blos zum Verschenken, hier in der Ungerschen Officin gedruckte Verzeichniß, unter diesem Titel: *Bibliotheca graeca et latina, complectens auctores fere omnes Graeciae et Latii veteris, quorum opera et fragmenta actatem tulerunt, exceptis tantum asceticis et theologicis patrum nuncupatorum scriptis: cum delectu editionum rum primariarum, principum et rarissimarum, quam etiam optimarum, splendidissimarum atque nitidissimarum, quas viui meo paraui Periergus Deltophilus.* (diese aus dem grichischen gemachte Wörter wollen soviel sagen, als: ein sehr sorgfältiger Bücherliebhaber) in 3 Abtheilungen zusammen auf 515 Seiten 1784 in gr. Octav herausgekommen ist. Gedachte Beger'sche Ausgabe war

- 7) Des Königl. Preuß. Antiquitäten- und Medaillen-Cabinets Beschreibung. Erstes Gesamth, worinnen historica oder Sachen, so den alten Geschichten zu Hülfe kommen, selbige befestigen und erläutern. in fol.
- 8) Erzählung der Medaillen, so in Sr. Königl. May. Cabinet vorhanden, aber vom Hr. Rath Beger im Thesauro Brandenb. nicht mit eingesbracht sind. in fol.
- 9) Laur. Begeri Leben und Schriften. In einem deutschen Schreiben an den gelehrten Rittermeister Oelven, (von welchem Hr. Schott auch in einem andern französischen Briefe an den Herrn von Spanheim, damaligen Königl. Preuß. Gesandten in England, vngesehr vom 1710ten Jahre, Nachricht giebt.

10) Ca-

war nach einer guten pergamentnen Handschrift aus dem 15ten Jahrh. in der Königl. Bibliothek, gemacht und kommt nur selten vor, weil gar wenige Exemplare auf Königl. Kosten gedruckt und solche blos verschenkt worden, überdies ein Theil derselben verloren ist. Auch hätte ich wohl noch die sehr saubere Baseler Ausgabe des Florus in dieser schönen Gesellschaft anzutreffen gewünscht, welche bey Joh. Herwagen Meno Martio, Anno MDXXXII in fol. unter diesem Titel ans Licht getreten ist: L. Flori de gestis Romanorum libri quatuor amendis accurassime repurgati, vna cum adnotationibus lo. Camertis, quae commentarii vice in omnem Romanam historiam esse possunt. Ad haec, Sexti Rufi, viri consularis, de historia Romanae multo quam antehac emaculator. Item, Messalae Corvini, oratoris disertissimi de progenie Augusti Caesaris. libellus, nunc primum excusus. His accessit rerum copiosissimus index. Dieses zusammen gedruckte macht 126 Seiten aus.

- 10) Catalogus bibliothecae Spanheimiaue, (postea regiae Berolinensi) iuxta librorum situm, conscriptus. Spectat tantum libros theol. iuridic. et polit.
- 11) Correspondence, Instructions, Memoirs von seinem Posten, als Gesandtschafts-Secretarius bey dem Hrn. von Spanheim in Frankreich und England.
Davon ist ein Stück in den D o h m s chen Materialien für die Statistik und neuere Staatengeschichte 3ten Th. gedruckt worden.
- 12) Discours sur la forme des Tiare des anciens Roys de Perse ou Parthes et des Roys Armeniens, avec explication d'une Medaille curieuse d'Auguste, qui a donne de la peine aux Antiquaires les plus habiles. Lu dans une des Conferences de la Societe anonyme de Berlin ce 29. May 1713.
- 13) Collectanea, inscripta:
 N. I. Gemmarum a) Dii, sacra, et virtutes
 b) Effigies et simulacra reg. et illustr.
 c) gemmae historicae d) gemmae symbolicae sacrae et profanae.
 N. II. Nummi regum popolorum, vrbium et insularum.
 N. III. Romanorum Nummi vetustissimi, consulares.
 N. IV. Imperatorum Romanorum Nummi.
 N. V. Contorniati, calculi, tesserae.
 N. VI. Marmora, toreumata, inscriptiones, picturae, statuae aliaque varia.
 N. VII. Nummi et monetae recentiores.
 N. VIII.

- N. VIII. Capricornus signatus in nummis.
 N. IX. De Nemesibus testimonia earumque insignia.
 N. X. Rota, quibus tributa.
 N. XI. Fortuna redux cum naui iter maritimum significans.
- 14) Alia Collectanea numismatica e. g. Ad historiam *Francisci de Cararia* eiusque numo rarissimo. De antiquissimo numo nostrorum temporum. De numis *Paduanis* aliisque falsiorum manu fabricatis. De numis galeatis.
- 15) Viele einzelne Abzeichnungen von Münzen, Edelgesteinen &c.
- 16) Sind alle seine eigene im Druck herausgekommene numismatische Schriften mit beygeschriebenen Anmerkungen und neuen accurasten Abzeichnungen von Münzen, reichlich versehen.
- 17) Gehören nicht weniger hieher alle diejenigen Bücher in seiner gehabten Bibliothek, welche von ihm mit beygeschriebenen Anmerkungen u. Münz- Zeichnungen bereichert worden, als das sehr wichtige *Spanheimische Werk de vsu et praestantia numismat.* Tom. I. (Lond. 1706. fol.) pag. 18. 20. 21. 26. 28. 53. 96. 97. 98. 103. 104. 106. 118. 121. 125. 134. 144. 145. 163. 170. 172. 174. 175. 176. 185. 186. 189. 190. 246. 249. 266. 273. 302. 303. 346. 357. 363. 384. 385. 408. 452. 494. 543. 561. 626. 640. 648. 694. *Sponii* Mischl. erudit. antiqu. *Vrsini* famil. Rom. p. *Patinum*. *Suetonius* cura *Patini* et *Pitisci*. *Harduini* numi

antiqui populor. et vrbium. *) *Begeri Bellum et excidium Troianum.* *Nicasii epist. ad Spanhemium de numo Pantheo Hadriani,* imp. Kochii Progr. de *Aristotele in numo aureo.* *Gorlaei Dactyliotheca.* *Ludwigs Einleit. zum teutschen Münzwesen.* *Vaillant Numismata* imp. Augustar. et Caesar. *Desselb.* *Nunī antiqui familiar. Rom.*

B.

Bey der Anzeige des numismatischen Briefwechsels ist nöthig gewesen, gewisse Abtheilungen davon zu machen, welches, wie ich glaube, auf folgende Art am schicklichsten geschehen.

1ste Abtheilung.

Enthält des Freyh. Ezech. von Spanheim Excell. französische Briefe an den Rath Schott.

2te Abtheilung.

Enthält des Rath Schott Antworten in selbiger Sprache, aus den Originalconcepten desselben.

Diese

*) Noch ein anderes Exemplar desselben Buchs befand sich in dieser Bibliothek, welches auf allen Seiten am Rande, auch unten mit des Freyh. von Spanheim Anmerkungen dergestalt versehen ist, daß daraus ein ganz neues Werk gemacht werden könnte. Desgleichen hat: Erizzo Discorso sopra le Medaglie. — Venet. 1559. 4 hinten ein Blatt mit beygeschriebenen Anmerkungen über dieses berühmten Mannes, mit folgender Ueberschrift: Ec-
tores Erizzo et aliorum.

Diese und die 1ste Abtheilung betreffen unter andern des Freyh. von Spanheim große Klagen wegen des von ihm zwar selbst bestimmten Preyßes der 12000 Thaler für seine an dem König von Preußen Friederich I verkaufte Bibliothek, der aber dem wahren Werth, zumahl die Bezahlung auch in Berlinischer Münze, woran er in England einen ansehnlichen Verlust leide, geschehen, und viele Bücher mit seinen Anmerkungen versehen, auch andere seine MSCta noch hinzugekommen wären, nicht angemessen, sondern dies zusammen wohl noch um die Hälftie mehr werth gewesen seyn.

3te Abtheilung.

Enthält des Freyh. von Spanheim Tochter, der Marquise de Montandre, Französische Briefe an den Rath Schott.

Sie redet in einem Briefe von 1711 von einem Vetter, der bey der Königl. Schwedisch. Armee Obristlieutenant der Garde zu Pferde und damahls bey dem König in Bender war, Baron von Falkenberg, ein Schwesternsohn des gedachten von Spanheim.

4te Abtheilung.

Enthält des Freyh. von Spanheim Schwesternsohns, Frid. Bonet, Königl. Preuß. Residenten am Englischen Hofe, Französische Briefe an den Rath Schott.

5te Abtheilung.

Enthält verschiedener Gelehrten und anderer angesehenen Männer französische Briefe an den Rath Schott, als von D. F. Camien, Clement, Cronstet, Galeiseau, Paul und Joh. Paul von Fuchs, Grabe, Hackmann, Lud. Rüster, Leyser, von Martine, Mo- lyneux, Müller, Phil. Stosch, (wobei ein teutsches Schreiben von dessen Vater D. Phil. Sigism. Stosch, gewesenen Königl. Leib- und Provinzial-Arzt, wie auch Bürgermeister zu Cüstrin und der Rayserl. Acad. nat. curiosorum Mitglied, v. 26 Dec. 1709; worin er sowohl, als sein eben genannter Sohn, der nachherige berühmte Freyh. von Stosch zu Rom, in seinem Schreiben aus dem Haag vom 17 April 1711 dankbarlich bekennen, daß er (dieser Stosch) alles, was er damahls von der alten Münzwissenschaft verstanden, hauptsächlich von diesem Rath Schott erlernet habe,) von Viereck, von Vignole, Joh. Georg Wachter, zwischen 1698 — 1714.

6te Abtheilung.

Enthält verschiedener Gelehrten und anderer angesehenen Männer lateinische Briefe an den Rath Schott, als: von F. E. von Cnyphausen, Mat. Veyß. la Croze, Th. Hassäus, Christ. Sigism. Liebe, Christoph Pyll, S. G. Stark, Joh. Frid. Thomas — außer einem Briefe in teutscher Sprache von dem Cüstrinschen Archidiac. Joh. Hänfer,

Ier, wegen seiner Lebensbeschreib. Marggr. Johann zu Brandenb.)

7te Abtheilung.

Enthält noch einige französische Antwortsschreiben des Rath Schott, welche Concepte aber, weder den Namen an wem, noch die Zeit, wenn sie geschrieben sind, anzeigen, jedoch dies bei verschiedenen wohl zu errathen und herausszubringen wäre. Einige gehören zu der Marquise von Montandre und Bonet Briefen, (in der 3 u. 4ten Abtheil.) den Handel der Spanheimischen Bibliothek betreffend. Einige Concepte sind an Clement (in der 5ten Abtheil.) gerichtet. In einigen redet er von seinen und anderer Münzschriften und von seltenen Münzen, mit vielen gelehrten numismatischen Erörterungen.

8te Abtheilung.

Enthält Briefe von allerley Personen und in verschiedenen Sprachen an dem Rath Schott, meistentheils aber unerheblichen Inhalts, als häusliche Angelegenheiten, Commissions und Vergleichen betreffend.

Künftig erhalten Sie die versprochene Nachricht von meinen andern Sammlungen von Briefen gelehrter Männer. Leben Sie indessen wohl. Ich verbleibe u. s. f.

Berlin,
den 12ten Jul. 1784.

Fünftes

Fünftes Schreiben.

Von andern Sammlungen von Briefen
gelehrter Männer.

Ew. ic. empfangen nun annoch versprochener
maszen zum Beschlusß der Nachricht von allen
meinen Handschriften, eine Anzeige von 2 an-
dern Sammlungen ungedruckter Originalbriefe
von verschiedenen gelehrten Männern in 3 Ab-
theilungen, welche alle sich annoch wohlbehalten
in meiner Bibliothek befinden.

Iste Abtheilung.

Von Briefen an den ehemaligen Königl. fran-
zösischen Hofpred. zu Alten-Stettin, Paul
Aemil. von Mauler, in
verschiedenen Sprachen.

- Von Georg Gottfr. Küster, Rector zu Berlin,
5 Stück, deutsch.
— Jac. Brucker zu Kausbeuren, 6 St. lateis-
nisch und 1 St. deutsch.
— Graf v. Bünau aus Warschau u. Eisleben,
4 St. franz.
— dem Prof. Dithmar zu Frankf. a. d. Oder,
3 St. franz.
— dem reformirt. Predig. Elsner zu Berlin,
2 St. lat.
— dem Prof. Joh. Alb. Fabricius zu Hamburg,
1 St. lat.

- Von dem Prof. Gottsched zu Leipzig, 2 St. franz.
und 1 St. deutsch.
- Jac. Paul v. Gundling zu Berlin, 2 St. lat.
und 1 St. deutsch.
 - dem Prof. Hase zu Wittenb. 1 St. lat.
 - dem Prof. Jablonsky zu Frankf. a. d. O.,
2 St. lat.
 - dem Prof. Roehler zu Göttingen, 1 St. lat.
 - dem Prof. Joh. Georg Michaelis zu Halle,
1 St. lat.
 - dem Abt Mosheim aus Helmstädt, 17 St. lat.
 - Christ. Schöttgen, aus Leipzig und Frankf.
a. d. O., 5 St. lat.
 - dem Rektor Walther zu Magdeb., 1 St.
lat.
 - Jac. Zimmermann, Predig. zu Zürch, 10
St. lat.
 - Pet. Zorn, Rektor zu Neu-Stettin u. Thorn,
7 St. deutsch.

2te Abtheilung.

Von Briefen an den Königl. Astronom zu
Berlin, Gottfr. Birch.

- Von Carl Steph. Jordan zu Poslow u. Prenz-
low, 3 St. lateinisch.
- J. C. Hermann zu Jena, 1 St. deutsch.
 - Lud. Ernst v. Stranz, Senior zu Brandenb.
1 St. deutsch.
 - Lud. Ernst Gerlach, Archivar zu Sayn, 1 St.
deutsch.
 - Erh. Weigel zu Jena, 3 St. deutsch.
 - Just. Gottfr. Nabener, dem älteren, 1 St.
deutsch.

Von

Von Gottfr. Wilh. v. Leibniz, 12 St. deutsch.
— einem Unenannten aus Paris, 1 St. lat.

3^{te} Abtheilung.

Von Briefen verschiedener gelehrter Männer
an verschiedene.

- Vom Prof. Gottsched zu Leipzig an den Jüdisch.
D. Sumpetz zu Berlin, 1 St. deutsch.
— Apor. Seidel an Lorenz Beger zu Berlin,
1 St. lateinisch.
— Ludolph Neocorus (Rüster) an la Croze zu
Berlin, 1 St. lat.
— Casp. Crutiger an Just. Menius, 4 St.
lat.
— Gottfr. Wilh. Leibniz an Herm. v. d. Hardt,
6 St. lat.
— denselben an einen Unenannten, 1 St.
deutsch.
— D. Meier zu Dresden an Abrah. Calov,
1 St. lat.
— J. P. Breynius zu Danzig an Lud. L'En-
fant, 1 St. lat.
— Carl Gustav Frisendorf zu Hannov. an Mich.
Frid. Quade, 1 St. lat.

Dieser Frisendorf ist der Freyh. von Fris-
endorf, Carl XII., Königs von Schwei-
den, damaliger Gesandter an dem Chur-
Hannoverisch. Hofe, dem, der Anfangs sich zu
Greifswalde als M. legens befundene, nach-
herige Rektor am Königl. akad. Gymnasium
zu Alten-Stettin, Quade, (dessen Memoriam
ich 1758 in 4to herausgegeben,) seine Diss.

de viris statura paruis, eruditione magnis zu
geeignet hatte.

Von Joh. Frid. Mayer zu Greifswald an Erich
Benzel zu Upsala, 1 St. lat. nebst dessen
Antwort. lat.

- Claus Cavallius im Stift Wexiö, an Joh.
Frid. Mayer, 1 St. lat.
- J. G. Röser an eben denselb. : St. deutsch.
- Frid. Breckling zu Gravenhaag an einen
Ungenannten, 1 St. deutsch.
- Joh. Achat. Felix Bieleke zu Stargordt, an
M. F. Quade, 1 St. lat.
- Georg Nathan. Ristmacher zu Starzard,
an eben denselb. 1 St. lat.
- Christ. Rortholdt zu Kiel an Joh. Meich.
Stenger, Inspekt. u. Past. zu Storkow,
1 St. lat.
- Walric. Jasius zu Freyburg, an Theodoric.
Ungelter, 1 St. lat.
- Mat. Beyß. La Croze an Joh. Arn. Noltes
nius zu Berlin, 1 St. franz.
- J. A. Lampe zu Duisburg an eben denselb.
nach Hanover, 1 St. lat.
- Granbanus Heinr. Gebhardi zu Grifswald,
an J. Degener zu Stettin, 1 St.
lat
- Sam. Skragge zu Alt-Ranstadt, an eben
denselben, 1 St. lat.
- Andr. Hiltibrand, D. Med. zu Stettin, an
Joh. Micralius eben das. 2 St. lat.

Briefwechsel zwischen M. Joh. Micralius zu
Stettin u. M. Andr. Proleus zu Stolpe,
4 St. lat., enthalten gel. Anmerkungen
zur alten Geschichte von Pommern.

Von

- Von Joh. Wilh. Petersen u. Sam. Crell 4 Briefe; des ersten vom 13 Merz 1711 und Crells Antwort darauf 1712; ferner Petersen Schreiben und Crells Antwort, auch von 1712. deutsch.
- Deguignes und Le Roux Deschauhayere Interpretes du Roi de France. 1748 an einen Unbenannten, 1 St. franz.
 - Christ. Gottfr. Eltester zu Berlin an den D. Brüsing zu Flensburg, 2 St. 1737 und 1738. deutsch. Beyde ganz antiquarischen Inhalts.
 - Joh. David Grillo zu Frankf. a. d. Oder an vorbenannten Eltester, 2 St. 1737. deutsch. nebst des letzteren Antwort, 2 St. 1737. deutsch. Beydes auch antiquarischen Inhalts.
 - Carl Freyh. von Grothaus an des Königl. Preuß. Staatsminist. in Schlesien Hrn. von Soym Exc. nebst dessen Antwort. Lat. *)

G 3

Von

*) Diese 2 Briefe betreffen die schöne lateinische Rede des ehemaligen Hanöverischen Oberstlieutenants und Correspondenten der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, Freyh. von Grothaus, jetzigen Obersten in der Königl. Preuß. Armee, bey der Suite des Königs zu Potsdam, de re militari, welche er den 19ten Merz 1778 in einer außerordentlichen Versammlung bey Anwesenheit Gr. Durchl. des Prinzen Carl von Hessen, zu Göttingen abgelesen hatte; worin er fürnehmlich die Wiedereinführung der Leibessübungen nach dem Beyspiel der Alten und Zusolge der Lehren des Vegetius, insonderheit im Laufen und Schwimmen anpreiset. Diese Rede ward so gleich

- Von Benj. Potzerne zu Greifswald an Andr.
Müller aus Greifenhagen, zu Stettin,
1 St. lat.
- Arna Magnäus (aus Island) zu Stettin,
an denselben, 1 St. lat.
- Joh. Duräus (1669, damahls zu Berlin)
an einen ungenannten Churfürstl. Brand.
Hospred. daselbst, 1 St. lat. *)

* * *

Hier ist nun alles, was Sie von mir zu wissen begehret. Haben Sie Sich mehr davon vorgestellt, als Sie gefunden, ist es nicht meine, sondern Ihre Schuld, da ich es Ihnen vorher gemeldet hatte, daß Sie Sich nichts Großes von meinen eigenen und anderen Handschriften in meiner Bibliothek vorstellen möchten. Sie wissen ja auch selbst, daß ich es niemahls darauf angeleget, solche mit fremden Handschriften zu bereichern, sondern gern zufrieden gewesen bin, wenn ich, bey den vielen Wissenschaften, worauf

gleich daselbst in gr. 8vo und hiernächst wiederum zu Breslau mit einer Französischen Uebersetzung von dem Freyh. von C. (Castellow, Französischen Hauptmann) in 4to 1779 gedruckt. Von der ersten Ausgabe melden, ihrem Hauptinhalt nach, die Göttingischen gel. Anzeigen v. 1778 sten I. im 1 B. 46 St. a d. 369 S.

*2 Ohne Zweifel wird es Bartholom. Stosch seyn, der mit Duräus gleiche Christliche Wünsche für die Vereinigung beyder Protestantischen Religionen hegte, und nur kurz vorher 1666 zu Berlin in 4to einen Summarischen Bericht von der Märkischen Reformirten Kirchen Einträchtigkeit hatte drucken lassen.

auf ich mich geleget, nur das dazu nöthige von gedruckten Schriften erlangen können; wodurch, obschon ich manches dergleichen bisher vergeblich gesuchet, das ich doch gut bezahlen wollen, meine Bibliothek dennoch so stark angewachsen, daß sie mir jetzt, bey meinen nun hohen Jahren, da ich auch dem Professor Leben längst entsaget und neuerlich noch in ein ganz anderes Fach, ohne mein Suchen und Denken, gekommen bin, mehr zur Last, als zur Lust ist. Für meine, bey diesen Ihnen ertheilten Nachrichten, angewandte viele Mühe, um alles dies zusammen zu suchen und zu ordnen, werde ich mich für vollkommen belohnt halten, wenn Ihnen solche auch nur etwas Vergnügen gemacht hätten; jedoch wünschte ich hiebey wohl, von Ihnen und andern meinen gelehrtten Freunden, gleicher Art Nachrichten zu erhalten.

Ich bin übrigens, wie ich immer gewesen und bis an mein Ende seyn werde

Berlin
den 16 Nov. 1784.

ganz der Ihrige
Oelrichs D.

Inhalt dieser Briefe.

Erster Brief. Von meinen eigenen lateinischen
Handschriften. A. d. 1—8 Seite

Zweyter — Von meinen eigenen teutschchen
Handschriften. A. d. 9—58 S.

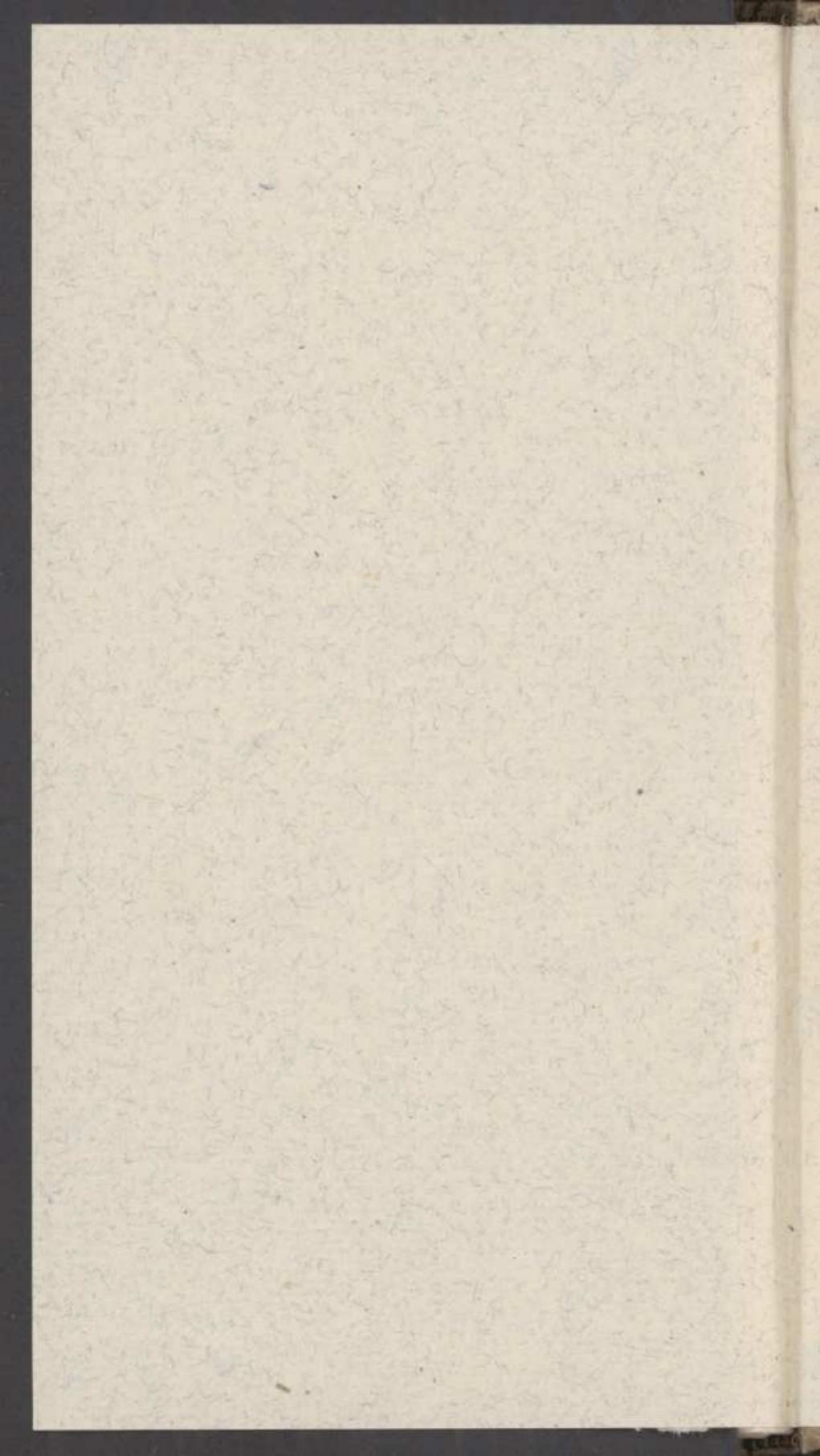
Dritter -- Von fremden ungedruckten Hand-
schriften in verschiedenen Spra-
chen in meiner Bibliothek, (außer
den übergangenen Märkschen und
Pommerschen Chroniken und sol-
chen sehr ansehnlichen Urkunden-
sammlungen) nach ihrem Format.
A. d. 59—87 S.

Vierter — Von Schottischen ungedruckten
numismatischen und antiquari-
schen Handschriften, und dessen
wichtigem Briefwechsel, fürnehm-
lich dieses Inhalts, in acht Ab-
theilungen. A. d. 87—96 S.

Fünfter — Von andern ungedruckten Samm-
lungen von Briefen gelehrter
Männer in verschiedenen Spra-
chen, in drey Abtheilungen. A. d.
97—103 S.

A. d. 4 S. 21 Z. nach *circumcisione*, ist ausgelas-
sen: seu potius *supercisione*
— 14 S. 6 Z. statt: Strafe der Tonne ließ:
Gefängnistonne





Cyphel

£ 400,-



KSIĘGARNIA POMORSKA
XVIII.
27554.1
STARE DRUKI